

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 Prozent ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1898.

Neunte Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung (Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser, vom 23. Dezember 1886, bezw. Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900).

(Vom 18. März 1901.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die das Jahr 1898 beschlagenden Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des sogenannten Alkoholzehntels gedruckt vorzulegen (Anhang I).

Wir fügen bei:

- a. Tabellarische Übersicht über die Verwendungen pro 1898 (Anhang II).
- b. Tabellarische Übersicht über die Hauptergebnisse pro 1889/1898 (Anhang III).
- c. Spezifizierte Darstellung der Aufwendungen pro 1898 und 1889/1898 (Anhang IV).

Der Zehntel betrug pro 1898 Fr. 645,333. Die Berichte der Kantone dagegen weisen eine Verwendung von Fr. 825,971 aus, zeigen also im ganzen für das Berichtsjahr ein Plus von Fr. 180,638. Im einzelnen ist dieses Verhältnis folgendes.

Genau über die Zehntelsbeträge referieren die 8 Kantone Uri, Schwyz, Glarus, Freiburg, Appenzell I.-Rh., Waadt, Neuenburg und Genf mit zusammen Fr. 154,211. *)

Die 10 Kantone Zürich, Obwalden, Zug, Solothurn, Basel-land, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Graubünden, Aargau und Tessin haben pro 1898 mit zusammen Fr. 428,590 Fr. 201,076 mehr als ihre Zehntel von Fr. 227,514 ausgeworfen. **)

Die 7 Kantone Bern, Luzern, Nidwalden, Baselstadt, St. Gallen, Thurgau und Wallis endlich berichten pro 1898, mit nur Fr. 243,170, über Fr. 20,438 weniger als ihre Zehntel (Fr. 263,608) ausmachen. ***)

Unserem Wunsche Rechnung tragend, hat eine Reihe von Kantonen sich bei der Berichterstattung an das von uns gewählte Schema gehalten. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn dies allgemein geschähe. Die verschiedene Form der Darstellung, in Verbindung mit der abweichenden Art der Verwaltung des Zehntels überhaupt, erschwert in hohem Maße die Gewinnung vergleichbarer Übersichten, und wir können deshalb für die unbedingte Richtigkeit der in den Anhängen III und IV gebotenen, das Jahr 1898 und die Vorjahre umfassenden Tabellen keine Gewähr leisten.

*) Waadt überweist den Zehntel mit Fr. 55,285 dem kantonalen Fonds zu gunsten der unglücklichen und verwaehrlosten Jugend und berichtet über die Gesamtausgaben dieses Fonds im Belauf von Fr. 134,029. Da die mit dem Alkoholismus speciell in Beziehung stehenden Posten indessen dabei nicht ausgeschieden werden, reihen wir Waadt bei den Kantonen ein, welche genau den Zehntel belegt haben.

**) Zug verwendet grundsätzlich 15 statt 10 %. Schaffhausen legt den ganzen Monopolertrag, nicht bloß den Zehntel, in den kantonalen Armenfonds und hebt aus den Gesamtauslagen des letztern diejenigen Summen besonders heraus, welche als vorschriftsgemäße Verwendung des Zehntels gelten können. Bei den andern 8 Kantonen stammen die Mehrleistungen in der Hauptsache aus Zehntelsreserven früherer Jahre.

***) Bern, Nidwalden, Thurgau und Wallis vermehren ihre allgemeinen Reserven, Luzern und St. Gallen stellen der Regierung gewisse Beträge behufs Bekämpfung des Alkoholismus zur Verfügung, welche wir so lange als Minderverwendung buchen müssen, bis der jeweiligen im folgenden Jahr erscheinende Nachweis über die Art der Verausgabung vorliegt. Baselstadt reserviert einen Teil des Zehntels zu speciellem Zweck.

Nach den Hauptrubriken repartieren sich die Verwendungen pro 1898 in nachverzeichneter Weise:

Kantone.	A.	B.	C.	Prozentual.		
	Für Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus. Unter-rubriken I/V.	Für Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. Unter-rubriken VII/XIII.	Für Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich. Unter-rubrik VI.	A.	B.	C.
	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich . . .	118,364	40,690	6,237	71,6	24,6	3,8
Bern . . .	27,421	51,249	28,821	25,5	47,7	26,8
Luzern . . .	5,500	8,900	12,500	20,4	33,1	46,5
Uri . . .	1,276	1,027	1,500	33,6	27,0	39,4
Schwyz . . .	8,510	—	2,573	76,8	—	23,2
Obwalden . . .	1,615	1,150	1,111	41,7	29,7	28,6
Nidwalden . . .	1,465	1,000	143	56,2	38,8	5,5
Glarus . . .	2,785	150	4,500	37,5	2,0	60,5
Zug . . .	6,401	980	250	83,9	12,8	3,8
Freiburg . . .	2,600	13,000	10,696	9,9	49,4	40,7
Solothurn . . .	4,705	607	14,615	23,6	3,1	73,8
Baselstadt . . .	1,801	5,700	6,974	12,4	39,4	48,2
Baselland . . .	1,400	10,419	8,468	6,9	51,3	41,8
Schaffhausen . . .	76,677	7,083	2,626	88,8	8,2	3,0
Außerrhoden . . .	6,200	3,000	2,822	51,6	24,9	23,5
Innerrhoden . . .	995	360	1,484	35,0	12,7	52,8
St. Gallen . . .	18,000	14,500	16,500	36,7	29,6	33,7
Graubünden . . .	13,996	1,800	13,656	47,5	6,1	46,4
Aargau . . .	1,450	5,693	35,947	3,4	13,2	83,4
Thurgau . . .	3,396	6,330	10,978	16,4	30,6	53,0
Tessin . . .	40,450	20	158	99,6	0,0	0,4
Waadt . . .	—	—	55,285	—	—	100,0
Wallis . . .	12,392	5,270	4,330	56,8	24,0	19,7
Neuenburg . . .	21,488	2,500	—	89,6	10,4	—
Genf . . .	—	7,376	16,106	—	31,4	68,6
Total	378,887	188,804	258,280	45,9	22,8	31,8

Im einzelnen haben wir zu folgenden Bemerkungen Anlaß.

Zürich hat die Heilstätte für Lungenkranke mit Summen unterstützt, deren Höhe sich gegenüber den Vorschriften der Verfassung und des Gesetzes nicht rechtfertigen läßt.

Bern und Thurgau machen größere Rücklagen ohne nähere Angabe der Zweckbestimmung, ein Verfahren, das wir schon wiederholt beanstanden mußten.

Auch eine zu weitgehende Berücksichtigung solcher Zwecke, deren Erfüllung dem Staate ohnehin obliegt, insbesondere durch unverhältnismäßig große Aufwendungen für die Anstalten zur Unterbringung von Sträflingen, Geisteskranken und Gebrechlichen, findet sich noch immer. Wir heben in dieser Richtung namentlich das Vorgehen der Kantone Bern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Tessin, Wallis und Neuenburg hervor.

Vom gleichen Gesichtspunkte aus erscheint uns auch eine gewisse Einseitigkeit anfechtbar, welche die Kantone Freiburg und Baselland dadurch bekunden, daß ersterer das Volksbildungswesen, letzterer das Armenwesen mit relativ starken Beiträgen bedacht hat.

Wir verweisen für weiteres auf den Inhalt der Beilagen und schließen mit dem Antrage:

Sie möchten von unserer Berichterstattung in zustimmendem Sinne Vormerkung nehmen.

Dabei ergreifen wir auch diesen Anlaß, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 18. März 1901.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Brenner.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Beilagen:

- Anhang I: Berichte der Kantonsregierungen.
 „ II: Tabellarische Übersicht über die Verwendungen pro 1898.
 „ III: Tabellarische Übersicht über die Hauptergebnisse pro 1889/1898.
 „ IV: Spezifizierte Darstellung der Aufwendungen pro 1898 und 1889/1898.

Anhang I.

Berichte der Kantonsregierungen pro 1898.

I. Zürich.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Regierungsrates, vom 6. Juli 1899.

Der dem Kanton Zürich zugefallene Anteil aus den Erträgen des Alkoholmonopols beziffert sich für das Jahr 1898 auf Fr. 745,923. 20, so daß der zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwendende Zehnteil Fr. 74,592. 32 beträgt.

Zur Verfügung steht überdies der Reservefonds für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen, welcher laut Staatsrechnung 1898 von Fr. 77,249. 63 auf Fr. 31,112. 82 zurückgegangen ist.

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion des Gesundheitswesens beschließt der Regierungsrat:

I. Von dem auf den Kanton Zürich entfallenden Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1898 (Fr. 745,923. 20) wird ein Zehnteil = Fr. 74,592. 32 zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen ausgeschieden und in folgender Weise verwendet:

a. Seit der Verteilung des Alkoholzehntels pro 1897 (18. Juni 1898) sind folgende Beiträge ausgerichtet, beziehungsweise auf Rechnung des Alkoholzehntels gebucht worden:

Auf Rechnung 1898:

1. An die Rettungsanstalt Sonnenbühl bei Brütten pro 1897	Fr. 160. —
2. An einen Koch- und Haushaltungskurs in Kemptthal-Lindau	180. —
3. Für Unterbringung von 3 almosengenössigen, beziehungsweise bedürftigen Kantonsangehörigen in die Trinkerheilstätte Ellikon	629. —
4. Für Detinierte in den Korrekptionsanstalten Uitikon, Kappel und Ringweil	5,728. 48
	6,697. 48

	Fr.	
		Übertrag 6,697. 48
Auf Rechnung 1899:		
5. An die schweizerischen Rettungsanstalten Sonnenberg bei Luzern und Bächtelen bei Bern (je Fr. 100)	200. —	
Summa der bereits ausgerichteten Beiträge		6,897. 48
b. Weitere Beiträge werden ausgerichtet:		
6. An die Rettungsanstalt Sonnenbühl bei Brütten pro 1898	Fr. 195. —	
7. An die Pestalozzihäuser der Stadt Zürich:		
An die Gründungskosten Fr. 2000		
An den Betrieb	" 230	
		2,230. —
8. An die Kommission für Versorgung verwaarloster Kinder im Bezirk Zürich		1,695. —
9. An dieselbe Kommission des Bezirks Winterthur		705. —
10. An die Jugendhorte Zürich I		284. —
11. An die Jugendhorte Zürich III		428. —
12. An den Kinderhort Winterthur		340. —
13. An die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich V		3,857. 80
14. An die zürcherische Heilstätte in Ägeri für skrofulöse und rhachitische Kinder		690. 45
15. An die Haushaltungsschule Zürich		3,500. —
16. An die Haushaltungsschule und Kochkurse Winterthur:		
a. Haushaltungsschule . Fr. 2160		
b. Kochkurse	" 535	
		2,695. —
17. An das Erholungshaus Fluntern für dessen Koch- und Haushaltungsunterricht		137. 60
18. An den Schulvorstand der Stadt Zürich für die Koch- und Haushaltungskurse an der Sekundar- und Gewerbeschule		1,357. 20
		Übertrag 18,115. 05
		6,897. 48

	Fr.	Fr.
Übertrag	18,115. 05	6,897. 48
19. An die Gemeinnützige Bezirksgesellschaft Pfäffikon für 6 Koch- und Haushaltungskurse	1,152. —	
20. An den Schulvorstand der Stadt Zürich für die Fürsorge für dürftige, anormale und verwaarloste Schulkinder	1,722. —	
21. An die Ferienkolonien und Milchkuren der Stadt Zürich mit Erholungsstation Schwäbrig	4,248. 50	
22. An die Ferienkolonien und Milchkuren der Stadt Winterthur	659. —	
23. An die Ferienmilchkur Horgen	55. 20	
24. An die Ferienkolonie Wädenswil	84. —	
25. An die Ferienkolonie Töß	190. —	
26. An die Ferienkolonie Veltheim	132. —	
27. An die Pestalozzigesellschaft Zürich	3,500. —	
28. An die Trinkerheilstätte Ellikon: An die Betriebskosten . . Fr. 3361 An die Bauten „ 3000	6,361. —	
29. An das Asyl Blumenau-Fischenthal in der Eigenschaft als Trinkerinnenasyl	507. 40	
30. An die Mäßigkeitsvereine:		
a. Vereine vom blauen Kreuz	1,700. —	
b. Guttemplerorden	1,400. —	
c. Alkoholgegnerbund	1,000. —	
d. Verein Sobrietas	200. —	
e. Socialdemokratischer Abstinenzverein	250. —	
f. Katholischer Abstinenzverein	150. —	
g. Freitemplerheim	100. —	
h. Ausschuß der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholgenusses	200. —	
z. Frauenverein für Mäßigkeit und Volkswohl in Zürich:		
Übertrag	41,726. 15	6,897. 48

	Fr.	Fr.
Übertrag	41,726. 15	6,897. 48
An den Betrieb seiner alkohol- freien Wirtschaften	Fr. 366	
Erster Gründungsbei- trag an die alkohol- freie Kuranstalt auf dem Zürichberg	„ 5000	
	<u>5,366. —</u>	
31. An die Arbeiterkolonie für die Ost- schweiz in Herdern an die Betriebs- kosten	2,711. —	
32. An den Kantonalvorstand für Natural- verpflegung armer Durchreisender .	8,000. —	
Summa der noch auszuzahlenden Beiträge	—————	57,803. 15
Total der Beiträge		<u>64,700. 63</u>

II. Aus dem Reservefonds wurden ausbezahlt:

a. Auf Rechnung 1898	Fr. 60,000
b. Auf Rechnung 1899	„ 40,000
	<u>Fr. 100,000</u>

III. Die Staatsrechnung bringt seit 1896 die ganze Verwendung des Alkoholzehntels in der Rechnung über den „Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen“ zur Darstellung. Diejenige pro 1898 weist als Übertrag vom Jahr 1897 auf Fr. 142,203. 37

Die Einnahmen des Rechnungsjahres 1898 betragen:

Zinse von Kapitalien	„ 3,530. 05
10 % vom Anteil des Ertrages am Alkoholmonopol pro 1898	„ 74,592. 32
Total von Übertrag und Einnahmen	<u>Fr. 220,325. 74</u>

Im Jahr 1898 wurden ausbezahlt:

a. Auf Rechnung des Alkoholzehntels: Hauptverteilung vom 18. Juni 1898	Fr. 54,620. 60
---	----------------

Übertrag Fr. 54,620. 60

Im Laufe des Jahres:

Für Versorgung in der Trinkerheilstätte Ellikon:

Vor der Hauptver-
teilung Fr. 590Nach der Hauptver-
teilung , „ 629

Fr. 1219. —Für Detinierte in Korrekations-
anstalten „ 5728. 48Für die Rettungsanstalt Sonnen-
bühl bei Brütten pro 1897 „ 160. —Für einen Koch- und Haushaltungs-
kurs in Kempthal-Lindäu „ 180. —

„ 7,287. 48

Fr. 61,908. 08

b. Auf Rechnung des Reservefonds:

An die zürcherische Heilstätte für Lungenkranke

„ 60,000. —

Total der Ausgaben

Fr. 121,908. 08Es resultiert somit auf das Jahr 1899 ein
Übertrag von Fr. 98,417. 66
und zwar:a. Rest des Alkoholzehntels (Fr. 74,592. 32 weniger
Fr. 7287. 48 [Fr. 590 plus Fr. 6897. 48])

„ 67,304. 84

b. Eigentlicher Reservefonds

„ 31,112. 82

Der Bestand des letztern wird gezeigt wie folgt:

Bestand laut Staatsrechnung 1897 Fr. 77,249. 63

Zinse von Kapitalien „ 3,530. 05

Rest des Alkoholzehntels pro 1897 (Fr. 9743. 14
plus oberwähnte Fr. 590) „ 10,333. 14

Fr. 91,112. 82Abzüglich: I. Quote an die Heilstätte für Lungen-
kranke

„ 60,000. —

Bestand wie oben

Fr. 31,112. 82

Der auf 1. Januar 1899 verfügbare Rest des Alkoholzehntels pro 1898 beträgt Fr. 67,304. 84

Bereits angewiesen sind an die schweizerischen Rettungsanstalten Sonnenbühl bei Luzern und Bächtelen bei Bern (je Fr. 100) Fr. 200. —

Gemäß Disposition I sind weiter anzuweisen „ 57,803. 15

„ 58,003. 15

Es verbleibt somit ein unverteilter Rest des Alkoholzehntels pro 1898 von Fr. 9,301. 69
welcher dem Reservefonds, laut Staatsrechnung pro 1898 betragend „ 31,112. 82

zugewiesen wird, der infolgedessen betragen würde Fr. 40,414. 51

Durch Anweisung der II. Quote von „ 40,000. —

an die Heilstätte für Lungenkranke reduziert sich derselbe mit gegenwärtiger Verteilung auf Fr. 414. 51

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 13. Mai 1899.

Wir haben die Ehre, Ihnen unsern Bericht über Verwendung des bernischen Alkoholzehntels für das Jahr 1898 einzureichen. Um einem von Ihrem Finanzdepartement angedeuteten Wunsche zu entsprechen, verfahren wir diesmal hierbei nach den 14 Kategorien, welche jeweilen der Generalübersicht Ihrer Botschaft an die Bundesversammlung zu Grunde gelegt sind.

Der Kanton Bern hat in dem genannten Jahr aus seinem Monopolgewinnanteil folgende Ausgaben zur Bekämpfung des Alkoholismus gemacht:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.

1. Staatsbeitrag an die Trinkerheilstalt auf der Nüchtern Fr. 4,000. —
 2. Beiträge für Verpflegung mittelloser Trinker in dieser Anstalt „ 801. 20
 3. Beiträge für Verpflegung mittelloser Trinkerinnen im Asyl Wyßhölzli bei Herzogenbuchsee „ 271. 20
-
- Fr. 5,072. 40

II. Für Zwangsarbeitsanstalten oder Unterbringung in solchen.

Deckung der Kosten der meistens durch Trunksucht herabgekommene Personen enthaltenden Weiberarbeitsanstalt in Hindelbank, soweit die Kostgelder und der Arbeitsertrag nicht hinreichten Fr. 22,148. 62

III. Für Irrenanstalten oder Versorgung in solchen Fr. —

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Anstalt für Epileptiker in Zürich Fr. 200. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen . Fr. —

VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

1. Beitrag an den Gemeinderat von Rohrbach für Versorgung verwahrloster Kinder von Alkoholikern Fr. 2,000. —

2. Beiträge an Wohlthätigkeitsvereine, wie Krippen, Gotthelfstiftungen und andere Vereine für Versorgung armer Kinder „ 10,780. —

3. Beiträge an Erziehungsanstalten für arme Kinder, zur Äufnung ihrer Erziehungsfonds, zusammen „ 15,041. 15

4. Beitrag an den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern für die fünf Kinderhorte dieser Stadt „ 1,000. —

Fr. 28,821. 15

VII. Für Speisung von Schulkindern.

Beiträge an 104 Gemeinden für Speisung armer Schul Kinder Fr. 7,700. —

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

1. Für Haushaltungsschulen und Koch- und Hauskaltungskurse Fr. 5,165. 10

2. Für Volksküchen, Kaffee- und Speisehallen „ 2,400. —

Fr. 7,565. 10

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender Fr. 5,799. 90

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

1. Jahresbeitrag an den Verein „Arbeiterheim“ (Anstalt Tannenhöf im großen Moos) . . .	Fr. 5,000. —
2. Jahresbeitrag an den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	„ 3,000. —
3. Deckung der Ausgaben der Patronatskommission für die Weiberarbeitsanstalt zur einstweiligen Fürsorge für aus der Anstalt entlassene, früher meistens trunksüchtige, nun besserungsfähige Weibspersonen	„ 1,633. 25
4. Unterstützungsbeitrag an die Arbeitslosenkasse in Bern	„ 500. —
	<u>Fr. 10,133. 25</u>

XI. Für Hebung der Volksbildung.

1. Beiträge an Lesesäle und Bibliotheken . .	Fr. 200. —
2. Beiträge an Vereine für Verbreitung guter Schriften	„ 300. —
	<u>Fr. 500. —</u>

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

1. Beitrag an eine Armenverpflegungsanstalt .	Fr. 2,400. —
2. Unterstützungsbeiträge für gänzlich arme Wasserbeschädigte	„ 3,101. —
3. Unterstützungen an Private	„ 850. —
	<u>Fr. 6,351. —</u>

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Beiträge an Guttemplerlogen und andere Abstinenz- und Mässigkeitsvereine	<u>Fr. 7,000. —</u>
--	---------------------

XIV. Zurücklegungen ohne nähere Zweckangabe.

Zuweisung an den Alkoholzehntelreservfonds Fr. 17,377. 68

Zusammenzug.

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	Fr.	5,072. 40
II. Für Zwangsarbeitsanstalten oder Unterbringung in solchen	„	22,148. 62
III. Für Irrenanstalten oder Versorgung in solchen	„	—
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen	„	200. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	„	—
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	„	28,821. 15
VII. Für Speisung von Schulkindern	„	7,700. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung	„	7,565. 10
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„	5,799. 90
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	„	10,133. 25
XI. Für Hebung der Volksbildung	„	500. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	„	6,351. —
XIII. Für Förderung der Mäßigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„	7,000. —
XIV. Zurücklegungen ohne nähere Zweckangabe	„	17,377. 68
Total gleich dem Betrag des Alkoholzehntels für 1898	Fr.	<u>118,669. 10</u>

Der Alkoholzehntelreservfonds betrug zu Anfang des Jahres 1898	Fr.	47,618. 61
und vermehrte sich außerdem durch die unter Ziffer XIV oben erwähnte Einschuß von	„	17,377. 68
auch noch durch Zinse um	„	1,395. 74
		<u>Fr. 66,392. 03</u>
verminderte sich dagegen durch einen daraus geschöpften Beitrag für die Guttemplerlogen um	„	6,200. —
und belief sich somit zu Ende des Jahres 1898 auf	Fr.	<u>60,192. 03</u>

Übertrag Fr. 60,192. 03

Der ebenfalls zum Teil aus dem Alkoholzehntel gebildete Hilfs- und Patronatsfonds für Staatsarbeitsanstalten, der zu Anfang des Jahres einen Bestand von Fr. 12,812. 75 hatte, vermehrte sich durch Zinse um „ 416. 40

und stieg mithin bis zu Ende des Jahres auf . . . „ 13,229. 15

so daß sich also die für Bekämpfung des Alkoholismus vorläufig auf die Seite gelegten Gelder zu Ende des Jahres 1898 auf ein Total von . . . Fr. 73,421. 18 beliefen.

Im laufenden Jahre wird der Alkoholzehntelreservefonds zum größten Teile aufgebraucht werden, indem wir unter anderem auf das Gesuch der Trinkerheilanstalt Nüchtern beschlossen haben, davon einen Betrag von wenigstens Fr. 40,000 der genannten Anstalt abzutreten, damit dieselbe in den Stand gesetzt wird, die Liegenschaft, auf der ihr Institut steht, eigentumsweise zu erwerben und das Haus zweckmäßig umzubauen. Beiläufig bemerkt, beweist diese Verwendung, daß die oft getadelte Anhäufung größerer Alkoholzehntelreservefonds doch auch bisweilen ihre gute Seite hat; denn ohne einen solchen Fonds wäre es dem Kanton Bern nicht möglich gewesen, der Nüchtern auf einmal in so nachhaltiger Weise zu Hülfe zu kommen, und es hätte somit dieselbe auf die Ausführung ihres Projektes, welches für die Festigung und Sammlung der bernischen Antialkoholbestrebungen von großer Wichtigkeit zu werden verspricht, noch auf lange Zeit hinaus verzichten müssen.

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 2. Juni 1899.

In Beantwortung Ihrer geschätzten Zuschrift vom 26. vorigen Monats, die Berichterstattung über die Verwendung des sogenannten Alkoholzehntels im Jahre 1898 betreffend, beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, daß der Große Rat mit Schlußnahme vom 9. März verfl. folgende Verteilung vorgenommen hat:

I. Für Trinkerheilanstalten		Fr. 4,000. —
II. Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten:		
Rettungsanstalt Sonnenberg	Fr. 1500	
Einlage in den Gründungsfonds für Errichtung einer Anstalt für jugendliche Verbrecher	„ 1000	
		„ 2,500. —
III. Für Irrenanstalten:		
Hilfsverein für arme Irren		„ 1,500. —
VI. Versorgung armer, schwachsinniger, ver- wahrloster Kinder oder jugendlicher Ver- brecher :		
Erziehungsanstalt Rathausen	Fr. 4000	
Arm-Kinder-Asyl Maria Zell bei Sursee	„ 3500	
Unterstützung schwachsinniger Kinder in einer entsprechen- den Anstalt	„ 1500	
(Findet dieser Betrag hier- für nicht oder nur teilweise Verwendung, so ist derselbe, bezw. der Rest, zum Gründungs- fonds für Errichtung einer An- stalt für schwachsinnige Kinder zu legen.)		
Für Unterbringung jugendlicher Verbrecher in Zwangserziehungs- anstalten	„ 1000	
		„ 10,000. —
VII. Für Speisung von Schulkindern, Ferien- kolonien		„ 5,000. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durch- reisender		„ 2,000. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeits- händler und Sträflinge oder Arbeitsloser :		
Verein für Versorgung entlassener Sträflinge		„ 1,000. —
XIV. Für Rücklage ohne nähere Zweckbestim- mung :		
Zur Verfügung des Regierungsrates		„ 3,858. 50
		Total Fr. 29,858. 50

Indem wir noch beifügen, daß aus dem zuletzt angeführten Betrage auch die Abstinentenvereine unterstützt werden, zu diesem Zwecke bereits Fr. 900 ausgegeben worden sind und der Rest zu ähnlichen Zwecken verwendet werden soll, benützen wir den Anlaß, Herr Bundesrat, Sie unserer vorzüglichen Hochachtung zu versichern!

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 8. Juni 1899.

Wir beehren uns, Ihnen in Nachachtung des Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend gebranntes Wasser über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels aus dem Ertrag des Alkoholmonopols pro 1898 anmit Bericht zu erstatten.

Der Alkoholzehntel betrug für unsern Kanton Fr. 3802. 70 und erhielt folgende Verwendung:

1. Beitrag an die kantonale Erziehungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder	Fr. 1500. —
2. Beitrag an den Fonds für ein kant. Irrenasyl	„ 637. 85
3. Beitrag an den Fonds für eine Zwangsarbeitsanstalt	„ 637. 85
4. Beitrag an die Suppenanstalt Altdorf	„ 90. —
5. Beitrag an die Suppenanstalt Bürglen	„ 180. —
6. Beitrag an die Suppenanstalt Schattdorf	„ 106. —
7. Beitrag an die Suppenanstalt Erstfeld	„ 250. —
8. Beitrag an die Suppenanstalt Isenthal	„ 72. —
9. Beitrag an die Suppenanstalt Flüelen	„ 40. —
10. Beitrag an die Suppenanstalt Unterschächen	„ 250. —
11. Beitrag an die Suppenanstalt Meyen	„ 39. —
	<hr/>
	Fr. 3802. 70

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 14. Juli 1899.

Wir beehren uns, Ihnen gemäß Art. 13 des Bundesgesetzes über die gebrannten Wasser und Ihres Kreisschreibens vom 26. Mai

laufenden Jahres mitzuteilen, daß wir über den Zehntel von unserm Anteil am Alkoholmonopol im Jahre 1898 in nachfolgender Weise verfügt haben.

Der Zehntel betrug Fr. 11,083. 16.

Hiervon wurden zugeschieden:

1. Dem kantonalen Fonds für Errichtung einer Korrekionsanstalt	Fr. 5,430. 06
2. An 9 Gemeinden für Unterbringung armer Irren in Heilanstalten 20 % an die nachgewiesenen Ausgaben von Fr. 15,402. 56	„ 3,080. 51
3. An 12 Gemeinden, welche für Versorgung verwahrloster Kinder und liederlicher Erwachsener in Besserungs- und Zwangsarbeitsanstalten Fr. 6431. 50 auslegten, 40 %	„ 2,572. 60
Total	<u>Fr. 11,083. 17</u>

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 7. Juni 1899.

In Erledigung Ihres geschätzten Kreisschreibens vom 26. vorigen Monats betreffend Aufschlußgabe über Verwendung des Alkoholzehntels beehren wir uns, Ihnen mitfolgend einen Auszug aus der vom Kantonsrate unterm 27. April abhin genehmigten Rechnung betreffend Verwaltung des Alkoholzehntels pro 1898 zu übermitteln, welcher Auszug Ihnen die gewünschten rubrikmäßigen Aufschlüsse erteilt.

Kassabestand vom letzten Jahre	Fr. 4648. 73
Hierzu Zins	„ 147. 04
10 % vom diesjährigen Alkoholertrag	„ 3306. 60
	<u>Fr. 8102. 37</u>

Hiervon wurden verwendet:

a. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus:

1. Beitrag an die kantonale Krankenheilstalt	Fr. 500. —
2. Beitrag an die Trinkerheilstalt von der Flüe	„ 150. —

Übertrag Fr. 650. — Fr. 8102. 37

	Übertrag	Fr. 650. —	Fr. 8102. 37
3.	Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	„ 50. —	
4.	Beitrag an die Versorgung von Irren	„ 450. —	
5.	Beitrag an die Anstalt für Augenranke in Luzern	„ 60. —	
6.	Beitrag an die Versorgung trunksüchtiger erwachsener Personen in Anstalten	„ 405. 15	
b.	Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus:		
1.	Beitrag an den Abstinentenverein	„ 300. —	
2.	Beitrag an die Abhaltung eines Kochkurses	„ 600. —	
3.	Unterstützung armer Töchter zum Besuche desselben	„ 200. —	
4.	An die Kosten der Abhandlung ins 4. Schulbuch über die Wirkungen geistiger Getränke	„ 50. —	
c.	Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich:		
1.	Versorgung verwaarloster Kinder trunksüchtiger Eltern	„ 1060. 82	
2.	Beitrag an die Anstalt Sonnenberg bei Luzern	„ 50. —	
			„ 3875. 97
	Bleiben in der Kantonalbank zur Verwendung im Jahre 1899		Fr. 4226. 40

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 28. Februar 1899.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1898 anmit Bericht zu erstatten:

Der Ertrag des Alkoholzehntels pro 1898 beträgt Fr. 2754. 40.
Ausgaben:

1. Beiträge an Verpflegungskosten, in:		
a. Trinkerheilanstalt von der Flüe		
in Sarnen	Fr. 607. 35	
b. Irrenanstalt St. Urban	„ 782. 80	
c. Erziehungsanstalt Ida-Zell in		
Fischingen	„ 92. 90	
d. Anstalt St. Johannsen, Kt. Bern	„ 75. —	
		<hr/>
		Fr. 1558. 05
2. Beitrag an Rettungsanstalt Sonnenberg, Luzern	„ 50. —	
3. Beitrag an Schulsuppenanstalten, Nidwalden	„ 1000. —	
4. Verwaltung	„ 10. —	
5. Einlage bei der kantonalen Spar- & Leihkasse	„ 136. 35	
		<hr/>
		Fr. 2754. 40

Die Beiträge an Verpflegungskosten in den angeführten Anstalten im Betrage von Fr. 1558. 05 wurden ausbezahlt:

An Verwandte von Pensionären der Anstalt von		
der Flüe, Sarnen	Fr. 360. —	
An Freundschaften (Vormundschaftsbehörde)	„ 171. 75	
An Armenverwaltungen	„ 1026. 30	
		<hr/>
		Fr. 1558. 05

Der Fonds für Errichtung eines Arbeitshauses oder einer Trinkerheilanstalt, gemäß Ziffer 4 der landrätlichen Verordnung vom 10. April 1895, beträgt in Einlage bei der kantonalen Spar- & Leihkasse, C. C. Nr. 360 Fr. 10,952. 12.

8. Glarus.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 9. Februar 1899.

Wir beehren uns, Ihnen anmit über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels unserer Einnahmen aus dem Alkoholmonopol Bericht zu erstatten.

Der Anteil unseres Kantons am 1898er Ertrage beläuft sich auf Fr. 74,346. 80, der nach Art. 32^{bis} der Bundesverfassung zu

verwendende Alkoholzehntel beträgt also Fr. 7434. 70, welcher Betrag wie folgt verwendet wurde:

- Fr. 4500. — für die Unterbringung von verwahrlosten Kindern in Erziehungs- und Rettungsanstalten;
 „ 2784. 70 als Beitrag an die Kosten der Versorgung von Geisteskranken in geeigneten Anstalten;
 „ 150. — als Beitrag an die Sektion Glarus des schweizerischen Mäßigkeitsvereins.

Fr. 7434. 70 zusammen.

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 24. Mai 1899.

In Nachachtung einer uns obliegenden Pflicht betreffs Berichterstattung über hierseitige Verwendung des Alkoholzehntels pro 1898 haben wir die Ehre, einleitend zwei Bemerkungen vorauszuschicken:

Die erste geht dahin, daß wir von jeher nicht bloß 10, sondern 15 % des Reinertrages aus dem Alkoholmonopol für die bezüglichen Zwecke verwendeten und fernerhin verwenden werden, die andere betrifft die Mitteilung, daß die Verteilung desselben für das abgelaufene Jahr 1898 erstmals auf Grundlage des Kantonsratsbeschlusses vom 26. September 1898 erfolgte, durch welchen derjenige vom 6. Juli 1891 in zweckentsprechender Weise abgeändert wurde.

Der dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols im Jahre 1898 zugekommene Betrag erreicht die Summe von Fr. 50,870. 60. Demgemäß waren Fr. 7630. 59 (15 %) zu speziellen Zwecken zu verwenden. Dies geschah in folgender Weise:

Es wurden ausgehändigt Beiträge:

1. zur Versorgung von Irren in Irrenanstalten .	Fr. 3015. 76
2. Versorgung verwahrloster Kinder in Anstalten	„ 249. 56
3. Unterstützung von Trinkerheilstätten . . .	„ 300. —
4. zur Versorgung schwachsinniger oder epileptischer Kinder	„ 693. 44
	<hr/>
Übertrag	Fr. 4258. 76

	Übertrag	Fr. 4258. 76
5.	zur Unterbringung korrektionsbedürftiger Personen in Anstalten	„ 615. 48
6.	an Suppenanstalten und freiwillige Armenvereine	„ 550. —
7.	zur Öffnung des kantonalen Irrefonds	„ 1776. 35
8.	für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ 100. —
9.	Verbreitung von Broschüren, Abhaltung von Vorträgen	„ 50. —
10.	für öffentliche Lese- und Unterhaltungslokale, in denen kein Getränk verabreicht wird	„ 230. —
11.	für Vereine, die speciell den Alkoholismus bekämpfen	„ 50. —
		<u>Fr. 7630. 59</u>

10. Fribourg.

Le Conseil d'Etat du canton de Fribourg au Département fédéral des Finances, du 19 août 1899.

Nous avons l'honneur de vous faire connaître qu'en séance de ce jour nous avons décidé d'employer comme suit le dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice de 1898, se montant à fr. 26,296. 38, dixième qui, d'après l'art. 32^{bis} de la constitution fédérale, doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme :

1°	A la colonie de St-Nicolas à Drognens, établissement destiné à l'éducation des jeunes gens vicieux	fr. 9,696. 38
2°	A l'institut agricole de Sonnewyl	„ 1,000. —
3°	A l'institut des sourds-muets à Gruyères	„ 1,500. —
4°	Subside pour l'enseignement de l'économie domestique, le relèvement de la petite industrie et de l'apprentissage	„ 3,000. —
5°	A la ligue de la croix (association organisée pour combattre l'alcoolisme)	„ 800. —
6°	A l'établissement „Vonderflüh“ pour alcooliques à Sarnen	„ 400. —
7°	A la bibliothèque des artisans et aux cours d'adultes	„ 2,000. —
	à reporter	fr. 18,396. 38

	Report	fr. 18,396. 38
8°	A la société de patronage des détenus libérés	„ 500. —
9°	Aux cours professionnels institués dans les districts	„ 2,500. —
10°	Aux cours de cuisine (personnel enseignant et frais scolaires)	„ 3,000. —
11°	A la société constituée dans l'ancien district de Morat pour le traitement des tuberculeux au Sanatorium de Heiligenschwendi, près de Thoune	„ 700. —
12°	Bourses pour élèves pauvres suivant les écoles de laiterie et d'agriculture	„ 1,200. —
	Somme égale	<u>fr. 26,296. 38</u>

II. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 6. Juni 1899.

In Beantwortung Ihrer geehrten Zuschrift vom 26. Mai 1899 beeilen wir uns, Ihnen hiermit zu Handen des hohen Bundesrates Bericht zu erstatten über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der Einnahmen aus dem Alkoholmonopol, die dem hierseitigen Kanton pro 1898 zugefallen sind.

Der laut Bundesgesetz zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen bestimmte Zehntel des dem Kanton Solothurn für das Jahr 1898 zufallenden Anteils am Ertrage des Alkoholmonopols ist laut dem kantonalen Budget pro 1898 veranschlagt worden zu Fr. 17,100. —

Für das Vorjahr war derselbe zum Zwecke der Zumessung der verschiedenen Beiträge angenommen worden zu Fr. 15,600. —

In Wirklichkeit betrug dann derselbe „ 18,427. 40

Es waren somit zu wenig verausgabt Fr. 2,827. 40

und kamen dann für 1898 zur Verwendung . . „ 2,827. 40

so daß im ganzen pro 1898 zur Verteilung kamen Fr. 19,927. 40

Diese Summe wurde verteilt wie folgt:

I. Für Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus.

Beitrag an die Zwangsarbeitsanstalt Schachen Fr. 4,705. —

II. Für Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus.

Beiträge an die Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus, als:

1. Kantonalverein „Blaues Kreuz“ .	Fr.	60. —	
2. Alkoholgegnerbund Solothurn .	„	100. —	
3. Alkoholgegnerbund Günsberg .	„	50. —	
4. Alkoholgegnerbund Derendingen .	„	50. —	
5. Sektion Biberist „Blaues Kreuz“ .	„	40. —	
6. Guttemplerlogen „Arbeit“ in Olten .	„	50. —	
7. Guttemplerlogen „Wartenfels“ in Lostorf	„	30. —	
8. Zur Verteilung 50 Expl. „Temperenzhandbuch“	„	75. —	
9. Kostenbeitrag an interkantonalen Verband für Naturalverpflegung .	„	91. 80	
10. An Sektion Solothurn-Bucheggberg-Lebern des Vereins zur Verbreitung guter Schriften	„	60. 60	
		<hr/>	„ 607. 40

III. Für Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich.

1. An den Armenverein Solothurn für die Erziehung der Kinder von Alkoholikern in der Discher-Anstalt	Fr.	1000. —
2. An Armenerziehungsverein Lebern	„	2000. —
3. An Armenerziehungsverein Bucheggberg	„	500. —
4. An Armenerziehungsverein Kriegstetten	„	1200. —

Übertrag Fr. 4700. — Fr. 5,312. 40

	Übertrag	Fr. 4700. —	Fr. 5,312. 40
5.	An die Anstalt für Erziehung schwachsinniger Kinder in Kriegstetten	„ 3323. —	
6.	An den Armenerziehungsverein Balsthal	„ 1200. —	
7.	An den Armenerziehungsverein Gäu	„ 1000. —	
8.	An den Armenerziehungsverein Olten-Gösgen	„ 3000. —	
9.	An den Armenerziehungsverein Thierstein	„ 1000. —	
10.	An die St. Josefs-Anstalt in Däniken	„ 392. —	
			„ 14,615. —
	Summa égal		<u>Fr. 19,927. 40</u>

12. Basel-Stadt.

Schreiben des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 18. Februar 1899.

Wir beehren uns, Ihnen anbei die Rechnung über den Alkoholzehntel von 1898 zu übersenden.

Einnahmen:

Saldovortrag von 1897	Fr. 3,002. 40
Kantonsanteil am Ertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols: Fr. 163,339, davon 10 % zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen	„ 16,333. 90
	<u>Fr. 19,336. 30</u>

Ausgaben:

Betriebsdeficit der Rettungsanstalt Klosterflechten	Fr. 6473. 90
Beitrag an den Alkoholgegnerbund	„ 2000. —
Beitrag an die Heilanstalt für Alkoholiker Vonderflüh in Sarnen	„ 200. —
Übertrag	Fr. 8673. 90
	<u>Fr. 19,336. 30</u>

	Übertrag	Fr. 8673. 90	Fr. 19,336. 30
Beitrag an die Koch- und Haus-			
haltungsschulen	„	3000. —	
Beitrag an die Trinkerheilstätte			
Ellikon	„	500. —	
Beitrag an die Anstalt für Epilep-			
tische in Zürich	„	500. —	
Beitrag an die Arbeiterkolonie			
Herdern	„	200. —	
Beitrag an die Einrichtung eines			
öffentlichen Lesesaales	„	500. —	
Beitrag an die Rettungsanstalt			
Bächtelen	„	500. —	
Beitrag an die Versorgung von zwei			
Trinkern in Ellikon	„	601. 20	
			„ 14,475. 10
Vortrag auf 1899 (Reserve für die Erweiterung			
der Rettungsanstalt Klosterfiechten)			Fr. 4,861. 20

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanz-

departement, vom 22. Februar 1899.

Nachfolgend erstatten wir Ihnen Bericht über die Verwendung des hierseitigen, für das Jahr 1898 Fr. 13,674 betragenden Alkoholzehntels.

In unserm Kanton sind im Jahre 1898 folgende Beträge im Sinne von Art. 32^{bis} der Bundesverfassung zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwondet worden:

- Beitrag an die Betriebskosten der Besserungsanstalt für verwahrloste Knaben im Alter von 10—16 Jahren in Augst Fr. 4,000. —
 - Beitrag an den kantonalen Armenerziehungsverein „ 2,500. —
 - Beiträge an die Versorgung von 25 schwachsinnigen, taubstummen oder sittlich verwahrlosten Kindern in verschiedenen Anstalten „ 1,968. 55
- Übertrag Fr. 8,468. 55

	Übertrag	Fr. 8,468. 55
d.	Beitrag an die Bezirksverbände für Naturalverpflegung	„ 3,000. —
e.	außerordentlicher Beitrag an die Kosten der Versorgung von Pfründern und unheilbaren Irren	„ 5,000. —
f.	Beitrag für Versorgung liederlicher und arbeits-scheuer Personen in der Zwangsarbeitsanstalt (18 Männer und 14 Weiber)	„ 1,000. —
g.	Beitrag an die Kommission für Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	„ 300. —
h.	Beitrag an die Betriebskosten des Trinker-asyls bei Ellikon	„ 200. —
i.	Beitrag an die schweizerische Heilanstalt für Epileptische auf Rüti	„ 200. —
k.	Beiträge an 4 Abstinenten- und Mäßigkeits-vereine	„ 400. —
l.	Beiträge an 13 Gemeinden von je 30 % an die Auslagen für Anschaffungen für Volksbibliotheken	„ 368. 55
m.	Erteilung von Unterricht in der Volksernäh-rung (Beiträge an die Schulküchen Binningen Fr. 500 und Sissach Fr. 250)	„ 750. —
n.	Beiträge an die Koch- und Haushaltungsschulen in Gelterkinden und Liestal	„ 600. —
	Zusammen	<u>Fr. 20,287. 10</u>

Der letzte Posten ist neu und der unter *k* aufgeführte ist gegenüber dem Vorjahre um Fr. 200 erhöht, indem außer dem Mäßigkeitsverein zum Blauen Kreuz noch drei weitere Vereine, welche die Bekämpfung des Alkoholismus bezwecken, je nach ihren Leistungen Beiträge erhalten haben. Die übrigen Posten sind im wesentlichen die gleichen wie letztes Jahr; wir sehen uns deshalb bezüglich derselben auch zu keinen weiteren Bemerkungen veranlaßt.

14. Schaffhausen.

Schreiben des Präsidenten und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement vom 1. Juni 1899.

In Beantwortung Ihrer geehrten Zuschrift vom 26. Mai d. J. beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, daß der vom tit. Alkoholamte in Bern dem Kanton Schaffhausen pro 1898 zugewiesene Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols, resp. des Zehnteils desselben folgende Verwendung gefunden hat:

Der Gesamtanteil des Kantons Schaffhausen am Alkoholmonopol pro 1898 betrug Fr. 83,327. 20, der sogenannte Alkoholzehntel demnach Fr. 8332. 72.

Den ganzen Betrag von Fr. 83,327. 20 haben wir vorschriftsgemäß wieder dem kantonalen Armenfonds zugewiesen, welcher sämtliche Ausgaben des öffentlichen Armenwesens, sowie die Ausgaben des Staates an wohlthätige und gemeinnützige Anstalten und Vereine zu prästieren hat.

Im speciellen hatte der kantonale Armenfonds pro 1898 an Beiträgen ausgegeben, welche wir als Ausweis für die vorschriftsmäßige Verwendung des Alkoholzehntels hier aufführen:

I. Für Trinkerheilanstalten und Unterbringung in solchen.

Der Kanton leistete seiner Zeit eine Aversalsumme an die Gründung der Anstalt in Ellikon an der Thur.

II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten, beziehungsweise für Unterbringung in solchen.

a. Für 5 Personen, untergebracht in Kalchrain	Fr. 1096. 65	
b. Für 11 Personen in Lenzburg und Aarburg	„ 2126. —	
		Fr. 3,222. 65

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.

a. In auswärtigen Anstalten:		
2 Personen in Pfrundweil-Wetzikon	Fr. 431. —	
5 Personen in Kilchberg-Zürich	„ 1992. 70	
2 Personen in Gampelen . .	„ 514. —	
		„ 2,937. 70
Übertrag		Fr. 6,160. 35

	Übertrag	Fr.	6,160.	35
b.	Für die Irrenpflege in der kantonalen Anstalt Breitenau, Beitrag des Armenfonds . . .	„	34,794.	22

IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenversorgung.

a.	Für 8 Taubstumme in Wilhelmsdorf, Riehen, Bettingen und Aarau . . .	Fr.	1727.	80
b.	Für 11 Epileptische in Zürich, Schönbühl und Pfingstweide . . .	„	2779.	09
c.	Für 3 Blinde in Köniz . . .	„	762.	50
d.	Für die Epileptische Anstalt Rüti, Staatsbeitrag . . .	„	1100.	—
				<hr/>
		„	6,369.	39

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

a.	Badeunterstützung an 3 Personen . . .	Fr.	135.	—
b.	An 13 Personen in Anstalten . . .	„	3776.	30
c.	Beitrag an die Anstalt Schönbühl . . .	„	200.	—
d.	Beitrag an den Kinderspital . . .	„	1000.	—
				<hr/>
		„	5,111.	30

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

a.	Für 11 Blödsinnige in den Anstalten Basel, Bremgarten, Regensberg, Reutlingen, Wädenswil . . .	Fr.	2225.	90
b.	Beitrag an die Anstalt Bächtelen . . .	„	100.	—
c.	Beitrag an Friedeck-Buch . . .	„	250.	—
d.	Beitrag an Sonnenberg . . .	„	50.	—
				<hr/>
		„	2,625.	90

VII. Für Ferienkolonien und Erholungsstation.

	Beitrag des Staates an dieselben . . .	„	1,450.	—
--	--	---	--------	---

VIII. Naturalverpflegung armer Durchreisender.

	Gesamtauslagen der kantonalen Anstalt . . .	„	2,883.	05
				<hr/>
	Übertrag	Fr.	59,394.	21

Übertrag Fr. 59,394. 21

IX. Unterstützung von Arbeitslosen.

Beitrag an die Anstalt Herdern „ —

X. Armenversorgung im allgemeinen.Rückvergütung an die Gemeinden des Kantons
der von denselben gehaltenen Auslagen für
Krankenverpflegung armer Aufenthalter und
durchreisender Angehöriger anderer Staaten „ 1,050. 30**XI. Lehrlingspatronat, Sonntagslesesäle,
Marthaverein**

„ 800. —

**XII. Förderung der Mässigkeit und Be-
kämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.**Beitrag an die Guttemplerlogen Rheinfall und
Randen Fr. 300. —

Beitrag an Verein zum blauen Kreuz „ 500. —

Beitrag an Verein Sobrietas „ 100. —

„ 900. —

**XIII. Verpflegung von Kranken im städtischen
Krankenhaus (Fr. 1. 50 per Tag).**

Aversalbeitrag „ 24,241. 30

Summa Fr. 86,385. 81

Wir hoffen, mit vorstehenden Ausführungen uns über die richtige Verwendung des Alkoholzehntels ausgewiesen zu haben.

15. Appenzell Ausserrhoden.**Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das
schweizerische Finanzdepartement, vom 29. April 1899.**

Wir haben hiermit die Ehre, Ihnen, gesetzlicher Vorschrift gemäß, in nachfolgendem Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels aus dem Alkoholertragnis von 1898 zu erstatten.

Der Anteil unseres Kantons am Reingewinn aus dem Alkoholmonopol pro 1898 beziffert sich gemäß Bundesgesetz vom 3. Juni

1891 und gemäß Ihrer Zuschrift vom 1. Februar 1899 auf die Summe von Fr. 119,222. 40. Hiervon hat der Regierungsrat zunächst nach Vorschrift der Landsgemeindebeschlüsse vom 24. April 1892 und 25. April 1897 zur Dotation eines Irrenanstellungsfonds Fr. 43,844. 48 und sodann als Zehntel Fr. 11,922. 24 ausgeschieden. Aus diesem Zehntel wurden folgende Beiträge im Sinne von Art. 32^{bis} der Bundesverfassung zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Trinkerheilstalt Ellikon . . Fr. 200. —

II. Für Zwangsarbeits- oder Besserungsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Erziehungsanstalt Wiesen in Herisau	Fr. 1000. —	
Beitrag an die Erziehungsanstalt Bächtelen in Bern	„ 150. —	
Beiträge an die Gemeinden für Unterbringung von Kindern in Erziehungsanstalten	„ 1172. 24	
	<hr/>	„ 2,322. 24

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung „ 5,000. —

IV. Für Anstalten von Epileptikern oder von Taubstummen.

Beitrag an die Epileptische Anstalt in Zürich	Fr. 300. —	
Beitrag an die Specialkommission der appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft für Versorgung von Taubstummen	„ 700. —	
	<hr/>	„ 1,000. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Kein Beitrag aus dem Alkoholzehntel.

Übertrag

 Fr. 8,522. 24

Übertrag Fr. 8,522. 24

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

Beitrag für Versorgung schwachsinniger Kinder „ 500. —

VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.

Kein Beitrag.

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

Beitrag an die Volksküche Herisau „ 200. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender „ 900. —

X. Für Unterstützung entlassener Arbeits- häusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern Fr. 150. —

Beitrag für entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter „ 150. —

„ 300. —

XI. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufs- bildung.

Beitrag an die Kommission für Handel und Ge- werbe zur Unterstützung von Handwerkslehr- lingen Fr. 1000. —

Beitrag an den öffentlichen Lese- saal in Herisau „ 200. —

Beitrag an die Volksschriften- kommission der gemeinnützigen Gesellschaft „ 50. —

„ 1,250. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Kein Beitrag.

Übertrag Fr. 11,672. 24

Übertrag Fr. 11,672. 24

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Beitrag an den Verein zum blauen Kreuz	Fr. 100. —
Beitrag an den Alkoholgegnerbund (Sektion Appenzell)	„ 100. —
Beitrag an den Abstinenzverein „Sobrietas“	„ 50. —
	„ 250. —
Summa (10 % des 1898er Alkoholzehntels)	Fr. 11,922. 24

An Saldi sind aus früheren Ausscheidungen noch verfügbar:

a. Zu Ziffer I (für Unterbringung von Alkoholikern)	Fr. 300. —
b. Zu Ziffer II (für Unterbringung in Besserungsanstalten)	„ 6. 58
c. Zu Ziffer X (für Unterstützung entlassener Sträflinge und Zwangsarbeiter)	„ 150. —
	Summa Fr. 456. 58

Wir sehen uns veranlaßt, zu unserm Bericht vom 29. April abhin betreffend die Verwendung des Alkoholzehntels aus dem Alkoholerträgnis von 1898 einen Nachtrag zu machen und Ihnen zur Kenntnis zu bringen, daß der Regierungsrat in seiner Sitzung vom 23. dies beschlossen hat, es sei dem appenzellischen Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge ein Staatsbeitrag von Fr. 100 gewährt und es sei dieser aus dem aus früheren Ausscheidungen noch vorhandenen Saldo für Unterstützung entlassener Sträflinge zu verabreichen.

Damit glauben wir uns, hochgeachteter Herr Bundesrat, über die richtige Verwendung des Alkoholzehntels ausgewiesen zu haben.

16. Appenzell Innerrhoden.

Schreiben des Landammanns und der Ständekommission an das schweizerische Finanzdepartement, vom 2. Juni 1899.

Wir beehren uns, in Erledigung Ihrer geehrten Zuschrift vom 26. vorigen Monats und gemäß Art. 13 des Bundesgesetzes be-

treffend gebranntes Wasser, hiermit Ihnen Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1898.

Unser Anteil aus dem Ertrag des Alkoholmonopols betrug, wie Ihnen schon bekannt, Fr. 28,388. 80, somit der Zehntel Fr. 2838. 88.

Dieser ist folgendermaßen verwendet worden:

1. An den Specialfonds für den Bezirk Oberegg zur Unterstützung für sich oder Private in dorten, sofern durch ihn oder durch letztere verwahrloste Kinder, Irren oder Trinker in einer zweckentsprechenden Anstalt untergebracht werden	Fr. 550. —
2. An denselben Fonds zu gleichem Zwecke im innern Landesteile	„ 1678. 88
wovon a. für Versorgung von sechs verwahrlosten Kindern . . . Fr. 1184. 15	
und b. für Unterbringung eines jugendlichen Verbrechers	„ 300. —
	<hr/>
	Fr. 1484. 15

ausbezahlt wurden.

3. An die Naturalverpflegung in Appenzell	„ 360. —
4. An das Krankenhaus in Appenzell	„ 200. —
5. An die „Pension Vonderflüh“ in Sarnen	„ 50. —

Fr. 2838. 88

Angesichts des Umstandes, daß auch die diesmalige Verteilung ganz analog den frühern und von den h. Bundesbehörden genehmigten durchgeführt ist, und in der Meinung, daß dieselbe den Intentionen der bezüglichen Verfassungsbestimmung entsprechend sei, hoffen wir wiederum auf Genehmigung obiger Verwendung.

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 5. Juni 1899.

In Vollziehung des Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend gebranntes Wasser beehren wir uns, Ihnen den jährlichen Bericht über die Verwendung des letztjährigen Alkoholzehntels zu unter-

breiten, wobei wir den in Ihrem an die Bundesversammlung erstatteten Vollzugsbericht vom 31. Oktober 1898 geäußerten Wünschen in Bezug auf die Form der Berichterstattung gerecht zu werden suchen.

Der Anteil des Kantons St. Gallen am Alkoholmonopol pro 1898 betrug Fr. 504,607. 40 und der Alkoholzehntel beziffert sich demnach auf Fr. 50,460. 74.

Der Große Rat hat auf unsern Antrag hin folgende Verwendung dieser Summe verfügt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder die Unterbringung in solchen,

sowie

II. für Zwangsarbeitsanstalten bezw. für Unterbringung in solchen,

zusammen Fr. 4,000. —

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.

1. Zur Äufnung des Fonds für not-
arme Irren Fr. 6000

2. Beiträge an die Mehrverpflegungs-
kosten für die in außerkantonalen
Anstalten untergebrachten unter-
stützungsbedürftigen geisteskranken
Personen „ 4000

„ 10,000. —

IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen.

An die Baukosten der Erweiterung der Taub-
stummenanstalt in St. Gallen „ 4,000. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

1. An die neue Besserungsanstalt
für Knaben in Oberuzwil . . Fr. 12,000

2. Für die Versorgung verwahrloster
Kinder (Gemeinnützige Gesell-
schaft der Stadt St. Gallen) . . „ 1,000

Übertrag Fr. 13,000 Fr. 18,000. —

	Übertrag	Fr. 13,000	Fr. 18,000. --
3.	An den Kinderhort der Stadt St. Gallen	„ 1,500	
4.	An die 5 Rettungsanstalten des Kantons	„ 1,000	
5.	An die Anstalten „zum guten Hirten“ in Altstätten und „Idda- heim“ bei Lütisburg je Fr. 500	„ 1,000	
		<hr/>	„ 16,500. --
VII.	Für Speisung armer Schulkinder und für Ferienkolonien		„ 3,500. --
VIII.	Für Hebung der Volksernährung.		
1.	An die Betriebskosten der „Koch- und Haushaltungsschule“ in St. Gallen	Fr. 3000	
2.	An Kochkurse auf dem Lande	„ 1500	
		<hr/>	„ 4,500. --
IX.	Für Naturalverpflegung armer Durch- reisender.		
	Nichts.		
X.	Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser.		
	Nichts.		
XI.	Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufsbildung.		
	Nichts.		
XII.	Für Armenversorgung im allgemeinen.		
	An die „Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen“		„ 1,000. —
XIII.	Für Förderung der Mässigkeit und Be- kämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
1.	An das Hilfskomitee des Vereins vom „Blauen Kreuz“ in St. Gallen, Beitrag an die Baukosten für ein eigenes Gebäude, II. Rate . . .	Fr. 2500	
2.	Zur Unterstützung von Leselokalen	„ 3000	
		<hr/>	„ 5,500. —
	Übertrag	Fr. 49,000.	—

Übertrag Fr. 49,000. —

XIV. Der verbleibende Rest von Fr. 1460. 74 wurde unter Einschluß der auf dem Alkoholzehntelconto erwachsenen Zinse dem Regierungsrate zum Zwecke der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zur freien Verfügung überlassen	„ 1,460. 74
	<u>Fr. 50,460. 74</u>

Die Vergleichung mit dem letztjährigen Berichte erzeugt, daß die diesjährige Verteilung des Alkoholzehntels pro 1898 die nämlichen Zwecke bedachte. Mit Rücksicht auf diese Thatsache, welche nach Ihrem an die k. Bundesversammlung erstatteten Berichte Ihre Billigung gefunden hat, sehen wir uns nicht veranlaßt, die einzelnen Verteilungsposten neuerdings zu begründen, es ist dies unseres Erachtens in früheren Berichten hinlänglich geschehen.

Dagegen erlauben wir uns noch hinsichtlich der Verwendung des Alkoholzehntelrestes pro 1897 (Ziffer 14 des vorjährigen Berichtes) und der aufgelaufenen Zinse durch unsere Behörde einigen Aufschluß zu erteilen.

Es sind diesfalls im Jahre 1898 folgende Beiträge verabfolgt worden:

1. An die „Kleinkinderbewahranstalt“ in Wallenstadt in zwei Malen je Fr. 150	Fr. 300
2. An die „Arbeiterkolonie Herdern“	„ 500
3. An die „schweizerische Anstalt für Epileptische“ in Zürich	„ 500
4. An die „Trinkerheilstätte Ellikon“	„ 500
5. An die „Trinkerheilstätte Pension von der Flüh“ in Sarnen	„ 300
6. An das „Asyl für schutzbedürftige Mädchen“ in St. Gallen	„ 1000
7. Zur Äufnung der Bibliothek der „Zwangsarbeitsanstalt Bitzi“	„ 200
8. An das Kantonalkomitee des Vereins vom „Blauen Kreuz“ in St. Gallen	„ 500
9. An das Kantonalkomitee der „schweizerischen Abstinentaliga“ in St. Gallen	„ 500
10. An den Abstinenzverein „Sobrietas“	„ 100
11. An den Abtsinenzverein „Humanitas“ (Kantonschulverein)	„ 80
	<u>Übertrag Fr. 4480</u>

	Übertrag	Fr. 4480
12. An die Guttemplerloge „Caritas“ in Oberuzwil .	„	50
13. An die Guttemplerloge „Freiheit“ in St. Gallen .	„	50
14. An die „Kinderkrippe“ in St. Gallen	„	100
		<u>Fr. 4680</u>

18. Graubünden.

Schreiben des Kleinen Rates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 2. Juni 1899.

Zur Berichterstattung über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahr 1898 eingeladen, beehren wir uns, Ihnen die nachstehende Zusammenstellung zu übermitteln und folgendes beizufügen:

Es ergibt sich aus der Tabelle, daß der Alkoholzehntel in bisheriger Weise verwendet wurde. Sehr erheblich haben die Ausgaben für die Versorgung von Kindern zugenommen. Schon die gewöhnlichen Ausgaben in dieser Kategorie hätten den Jahresertrag und einen Teil der Reserve konsumiert. Dazu kam noch eine außerordentliche Ausgabe von Fr. 6000 zu gunsten einer Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder, deren Errichtung dank einer Schenkung von Frl. M. C. Berger in Chur möglich wurde und für die der Kleine Rat auf Gesuch der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft hin außer dem erwähnten Beitrag an die Einrichtungskosten eine jährliche Subsidie von Fr. 3000 an die Betriebskosten bewilligte. Die Auszahlung des Beitrags an die Einrichtungskosten erfolgte noch im Berichtsjahr, während die Beiträge an die Betriebskosten erst im Herbst 1899 beginnen, auf welchen Zeitpunkt die Eröffnung der Anstalt in Aussicht genommen worden ist. Infolge des erwähnten Umstandes ist im Jahre 1898 zum erstenmal eine Verminderung der Reserve eingetreten, wie folgende Zusammenstellung zeigt:

	Betrag der Reserve.	Vermehrung oder Verminderung.
1. Januar 1894 . . .	Fr. 12,006. 15	Fr. —. —
1. „ 1895 . . .	„ 13,143. 19	+ „ 1137. 04
1. „ 1896 . . .	„ 15,284. 88	+ „ 2141. 69
1. „ 1897 . . .	„ 16,609. 25	+ „ 1324. 37
1. „ 1898 . . .	„ 9,187. 91	— „ 7421. 34

Übersicht über die Verwaltung des Alkoholzehntels 1898.

	Einnahmen.	Ausgaben.	Vortrag.
	Fr.	Fr.	Fr.
I. Irrenversorgung 50 %: Beitrag an die Anstalt Waldhaus	10,825. 25	10,825. 25	
II. Alkoholikerbesserung 10 %	2,165. 05		
Reserve vom Jahre 1897	6,102. 43		
Für 9 Personen in Trinkerheilstätten		1,639. 09	
„ 6 „ „ Korrekationsanstalten		401. 38	
„ den Abstinenzverein Rhätia		200. —	
Vortrag auf neue Rechnung		6,027. 01	6027. 01
III. Kinderversorgung 35 %	7,577. 50		
Reserve vom Jahr 1897	9,503. 36		
19 Kinder in Familien		1,252. 02	
44 „ „ Waisenanstalten		3,561. 91	
16 „ „ Anstalten für Schwachsinnige		2,234. 47	
3 „ „ „ „ Blödsinnige		406. 75	
2 „ „ Besserungsanstalten		471. 65	
Übertrag			6027. 01

	Einnahmen.	Ausgaben.	Vortrag.
	Fr.	Fr.	Fr.
			Übertrag
			6027. 01
4 Kinder in Taubstummenanstalten		459. 15	
1 Kind „ Anstalt für Blinde		100. —	
1 „ „ „ „ Epileptische		100. —	
Nachhülfsschule Chur pro 1898		200. —	
Bündnerische Anstalt für Schwachsinnige		6,000. —	
Vortrag auf neue Rechnung		2,294. 91	2294. 91
IV. Volksbildung und Volksernährung 5 %	1,082. 53		
Reserve vom Jahre 1897	1,003. 46		
Zins der Reserve	380. —		
Koch- und Haushaltsschule Chur		1,200. —	
Churer Ferienkolonie		150. —	
Volksschriftenkommission		250. —	
Vortrag auf neue Rechnung		865. 99	865. 99
Total des Vortrages			<u>9187. 91</u>

Stellt man obige Verwendungen nach Maßgabe der 3 Kategorien:

Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus,
Bekämpfung der Ursachen des Alkoholismus,
Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus,
zusammen, so ergibt sich folgende Übersicht:

I. Trinkerheilanstalten	Fr.	1,639. 09
II. Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten	„	401. 38
III. Irrenanstalten	„	10,825. 25
IV. Epileptiker-, Taubstommen- und Blindenanstalten	„	659. 15
V. Krankenversorgung	„	— . —
	<u>Fr.</u>	<u>13,524. 87</u>
VII. Speisung von Schulkindern, Ferienkolonien	Fr.	150. —
VIII. Hebung der Volksernährung	„	1,200. —
IX. Naturalverpflegung armer Durchreisender	„	— . —
X. Unterstützung Arbeitsloser	„	— . —
XI. Hebung der allgemeinen Volksbildung	„	250. —
XII. Armenversorgung im allgemeinen	„	— . —
XIII. Förderung der Mäßigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„	200. —
	<u>Fr.</u>	<u>1,800. —</u>
VI. Versorgung armer schwachsinniger, ver- wahrloster Kinder oder jugendlicher Ver- brecher	Fr.	14,126. 80

Rekapitulation.

a. Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus	Fr.	13,524. 87
b. Bekämpfung der Ursachen des Alkoholismus	„	1,800. —
c. Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus	„	14,126. 80
	<u>Fr.</u>	<u>29,451. 67</u>

19. Aargau.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 12. Juni 1899.

In Ausführung des Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser, vom 23. Dezember 1886, beehren wir uns, Ihnen hiermit unsern Bericht zu erstatten über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 % der Einnahmen aus dem Alkoholmonopol.

Der dem Kanton Aargau pro 1898 zugefallene Alkoholzehntel betrug Fr. 42,643. 48. Mit Schlußnahme vom 10. Februar laufenden Jahres hat der Regierungsrat dieser Summe wie bisher folgende Verwendung gegeben:

1. 50 % oder Fr. 21,321. 75 an die Betriebskosten der Zwangserziehungsanstalt Aarburg;
2. 20 % oder Fr. 8528. 70 an Vereine zur Versorgung und Unterbringung von armen Kindern und zwar:
 - a. an die 11 Bezirksarmenvereine Fr. 6100;
 - b. an die bestehenden Armen-, Kranken- und Frauenvereine in den Gemeinden Fr. 2428, 70;
3. 15 % oder Fr. 6396. 50 für die verschiedenen im Kanton bestehenden Armen- und Erziehungsanstalten;
4. 15 % oder Fr. 6396. 53 an gemeinnützige Anstalten und Gemeinden, namentlich zur Förderung einer bessern Volksernährung, ferner für sonstige direkte und indirekte Bekämpfung des Alkoholismus.

Nachfolgend führen wir die einzelnen Ausgaben oder Verwendungen nach den Rubriken auf, welche der h. Bundesrat bei der Berichterstattung an die Bundesversammlung befolgt:

Es standen zur Verfügung:

a. Restanz vom Jahre 1897	Fr. 392. 59
b. Betrag vom Jahre 1898	" 42,643. 48
c. Kontokorrentzins (netto)	" 139. 30
Total	Fr. 43,175. 37

Es wurden verwendet:

I. Für Trinkerheilanstalten und für Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Trinkerheilstalt Ellikon	Fr. 250
An die Trinkerheilstalt Vonderflüh . . .	„ 150
Beiträge an Anstaltsversorgungen . . .	„ 210

Fr. 610 —

II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten und für Unterbringung in solchen.

Nichts.

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen.

An die Anstalt Riesbach	Fr. 350
Beiträge an Anstaltsversorgung	„ 90
Taubstummenanstalt Aarau	„ 100
„ Baden	„ 100
„ Zofingen	„ 100

„ 740. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Verein für Krankenpflege in Kaisten	„ 100. —
---	----------

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

a. An die 11 Bezirksarmenvereine	Fr. 6100. —
An die verschiedenen Armen-, Kranken- und Frauenvereine	„ 2428. 70

„ 8,528. 70

$\frac{1}{2}$ An die verschiedenen Erziehungsanstalten, und zwar:

an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Biberstein	Fr. 1600. —
an die Anstalt für Schwachsinnige in Bremgarten	„ 1000. —

Übertrag Fr. 2600. — Fr. 9,978. 70

	Übertrag	Fr. 2600. —	Fr. 9,978. 70
	an das Töchternheim Aarau .	„ 500. —	
	an die Meyersche Rettungsanstalt in Effingen	„ 700. —	
	an die Armenerziehungsanstalt Kasteln	„ 650. —	
	an die Rettungsanstalt Hermet-schwyl	„ 650. —	
	an die Anstalt Maria Krönung in Baden	„ 500. —	
	an die Armenerziehungsanstalt Friedberg	„ 100. —	
	an die Erziehungsanstalt St. Jo-hann in Klingnau	„ 396. 53	
		<hr/>	„ 6,096. 53
c.	An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg		„ 21,321. 75

VII. Für Speisung armer Schulkinder und für Ferienkolonien.

Nichts.

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

a. Kochkurse. Veranstaltet durch die Bezirkskulturgesellschaften in:

Brugg (2)	Fr. 800. —	
Muri (2)	„ 800. —	
Wegenstetten (1)	„ 424. 90	
Wölflinswyl (1)	„ 400. —	
Wildeggen (1)	„ 400. —	
Für Kochgerätschaften	„ 9. 25	
	<hr/>	„ 2,834. 15

b. Koch- und Haushaltungsschulen:

Boniswyl	Fr. 300. —	
Menziken	„ 350. —	
Zofingen	„ 200. —	
	<hr/>	„ 850. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Nichts.

Übertrag Fr. 41,081. 13

Übertrag Fr. 41,081. 13

**X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge
und Arbeitsloser.**

An die Arbeiterkolonie Herdern „ 200. —

**XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung und
Berufsbildung.**

Dienstbotenschule Lenzburg . . . Fr. 300. —

Weibliche Fortbildungsschulen im
Bezirk Zofingen „ 490. —An die weiblichen Fortbildungs-
schulen im Bezirk Lenzburg . . . „ 294. —Für Ausbildung einer Haushaltungs-
lehrerin „ 75. —

„ 1,159. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

**XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Be-
kämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.**An den Mässigkeitsverein vom Blauen
Kreuz Fr. 250. —An den aargauischen Jünglings- und
Männerverein für Einrichtung von
Lese- und Schreibstuben beim
eidgen. Truppenzusammenzug . . . „ 400. —

„ 650. —

XIV. Verfügbare Restanz „ 85. 24Summa Fr. 43,175. 37**20. Thurgau.****Schreiben des Präsidenten und Regierungsrates an das schwei-
zerische Finanzdepartement, vom 2. Juni 1899.**

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch in Gemäßheit von Art. 13
des Bundesgesetzes betreffend gebranntes Wasser, vom 23. De-
zember 1886, den von unserm Finanzdepartement vorgelegten und

von uns genehmigten Bericht über die Verwendung des sogen. Alkoholzehntels pro 1898 mit dem Bemerkten zu übermachen, daß von der im ganzen Fr. 23,126.62 betragenden Ertragsquote Fr. 20,703.60 für verschiedene Zwecke, wie in früheren Jahren, zur Verausgabung gelangten, während der Rest mit Fr. 2423.02 der bereits bestehenden Reserve, Kredit für Bekämpfung des Alkoholismus, überwiesen wurde.

Der Alkoholzehntel pro 1898 beträgt . . . Fr. 23,126.62

Hiervon wurden verausgabt:

Beitrag an die Naturalverpflegung	Fr. 3,000. —
Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Mauren	„ 3,000. —
Beitrag an die Armenanstalt Bernrain	„ 3,000. —
Beitrag an den Armenerziehungsverein	„ 1,500. —
Beitrag an das Trinkerasyll Ellikon	„ 500. —
Beitrag an daselbst untergebrachte Alkoholiker (2)	„ 583. 95
Beitrag an die Haushaltungsschule Neukirch a. d. Th.	„ 500. —
Beitrag an die Waisenanstalt Iddazell	„ 800. —
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	„ 1,000. —
Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	„ 300. —
Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg bei Luzern	„ 50. —
Beiträge an Vereine zur Bekämpfung des Alkoholis- mus (8)	„ 790. —
Beiträge an Suppenanstalten (6)	„ 760. —
Beitrag an die Errichtung eines Lesezimmers für gewerbliche Fortbildungsschulen	„ 80. —
Beitrag an die Bibliothek des Kantonsspitals	„ 200. —
Übernahme von $\frac{3}{4}$ der Taxen für die Alkoholiker in der Irrenanstalt	„ 343. 05
Übernahme der Hälfte der Taxen für die Alko- holiker in der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain	„ 1,387. 60
Beiträge an Geisteskranke (3)	„ 281. 50
Beitrag an ein verwaorlostes Kind	„ 60. —
Beiträge an die Versorgung verwaorlostes und epi- leptischer Kinder (34)	„ 2,567. 50
Übertrag auf „Kredit für Bekämpfung des Alkoholis- mus“ (Kontokorrent)	„ 2,423. 02
Summa gleich oben	<u>Fr. 23,126.62</u>

21. Tessin.

Lettera del ^{no} Consiglio di Stato al Dipartimento federale di finanze, del 19 giugno 1899.

Facendo seguito al vostro ufficio del 26 maggio u. s. abbiamo l'onore di trasmettervi il rapporto annuale circa l'uso fatto durante il 1898 del 10 % della quota del prodotto del monopolio dell'alcool attribuita al nostro cantone.

Come già risulta dai nostri precedenti rapporti, il 10 % di detta quota viene versato ad un fondo speciale amministrato a parte.

La situazione di detto fondo alla fine dello scorso anno era la seguente:

Al 31 dicembre 1897	Fr. 29,628. 04
Importo 10 % per l'anno 1898	" 27,928. 10
Importo interessi	" 615. 71
Totale	Fr. 58,171. 85

Le uscite per il 1898 sono le seguenti:

a. Sussidi per dementi poveri collocati in un manicomio	Fr. 15,000. —
b. ^{no} Sussidi a sordomuti poveri	" 3,750. —
c. Sussidi a due orfanotrofi	" 1,500. —
d. Sussidio all' Istituto dei discoli a Sonnenberg	" 100. —
e. Contributo al Patronato degli spazzacamini in Milano	" 20. —
f. ^{no} Interessi ed agio sui titoli acquistati a favore del fondo	" 57. 90
g. Sussidio straordinario per l'arredamento del manicomio cantonale	" 20,000. —
h. Sussidio Scrofolosi poveri Mendrisio	" 200. —
	" 40,627. 90

Importo del fondo di riserva al 31 dicembre 1898 Fr. 17,543. 95

Esposte le entrate e le uscite di questo fondo speciale, le quali poco differiscono da quelle degli altri anni, crediamo conveniente giustificare l'uscita straordinaria di Fr. 20,000 per spese di arredamento del nostro manicomio cantonale.

Questa istituzione, reclamata da molto tempo, è finalmente con generale soddisfazione divenuta un fatto compiuto. Infatti colla

fine dell' ottobre 1898 il nostro manicomio, capace di 250 letti, incominciava a raccogliere a piccole squadre i dementi ticinesi che si trovavano ricoverati in altri manicomii, e colla fine dello stesso anno lo si poteva dire in pieno esercizio normale con 135 dementi.

Ma siccome le spese per la costruzione hanno superato il preventivo, che già per se stesso costituiva nel nostro cantone un grave sacrificio pecuniario, trattandosi di una spesa totale di circa Fr. 900,000, il nostro Gran Consiglio per non ricorrere nuovamente al debito pubblico onde provvedere a nuove esigenze dell' arredamento di questo Istituto, risolveva ricorrere al residuo attivo del fondo del 10 % sul prodotto del monopolio dell' alcool e autorizzare il Consiglio di Stato ad un prelevamento di Fr. 20,000.

La gravità e l'importanza di questo nuovo Istituto e insieme le difficoltà finanziarie che attraversa il nostro cantone, sobbarcato in altre costose opere di utilità pubblica, stanno a giustificazione dell' accennata risoluzione del Gran Consiglio.

Cogliamo l'occasione per esprimerVi i senti di nostra più distinta stima e considerazione.

22. Vaud.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances à Berne, le 2 juin 1899.

Répondant à votre office du 26 mai, nous avons l'honneur de vous faire rapport sur l'emploi de la dime de l'alcool pour l'année 1898.

La part du canton de Vaud au produit du monopole fédéral sur les alcools en 1898 s'est élevée à fr. 552,853.40, dont le dixième par fr. 55,285 a été versé en entier au compte de l'Institution cantonale en faveur de l'Enfance malheureuse et abandonnée, conformément à la loi cantonale du 24 août 1888 sur l'assistance, article 25, lettre a.

Deux exemplaires du rapport concernant cette institution accompagnent la présente lettre. Vous y trouverez à page 20 l'application de ce dixième, application qui est la même que celle des années précédentes, sanctionnée par les autorités fédérales.

Nous devons ajouter qu'en 1898, l'administration des Secours publics de notre canton a payé comme subsides pour traitement d'alcooliques dans des asiles spéciaux fr. 1950, somme qui aurait certainement été prélevée sur la dime de l'alcool si cela n'eût pas été contraire à la disposition susrappelée de notre loi sur l'assistance, d'après laquelle la totalité de cette dime est affectée à l'Institution cantonale en faveur de l'Enfance malheureuse et abandonnée.

Dépenses et recettes de l'Enfance malheureuse et abandonnée en 1898.

Titre III.	Budget de 1898.		Compte de 1898.		Compte de 1897.	
	Dépenses.	Recettes.	Dépenses.	Recettes.	Dépenses.	Recettes.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Frais d'administration	400	—	376. 87	—	434. —	—
Intérêts du rentier et frais de banque	200	3,300	73. —	3,172. 93	1,017. —	3,378. —
Vignes et domaines	10,500	7,000	11,566. 67	2,763. 95	6,985. —	7,026. —
Pension des enfants	100,000	—	96,661. 55	241. 85	93,059. —	105. —
Apprentissages	4,000	—	4,960. 25	45. —	3,281. —	250. —
Trousseaux	10,000	—	11,126. 68	26. 40	12,746. —	505. —
Emoluments et autres frais . .	3,000	—	2,879. 82	348. 15	3,182. —	70. —
Contributions des communes . .	—	33,000	84. —	34,862. 45	96. —	34,723. —
Contributions des parents . . .	—	700	— 15	1,139. 10	18. —	821. —
Collecte ou souscription	—	1,000	—	862. 38	—	958. —
Orphelinat Chappuis	4,500	2,600	6,300. 43	2,642. 37	3,865. —	2,642. —
Subside de l'Etat	—	35,000	—	32,639. 84	—	20,176. —
Monopole fédéral sur les alcools	—	50,000	—	55,285. —	—	54,029. —
Total	132,600	132,600	134,029. 42	134,029. 42	124,683. —	124,683. —

23. Valais.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des finances, du 30 mai 1899.

Donnant suite à votre office du 26 mai courant, nous avons l'honneur de vous transmettre ci-après notre rapport sur l'emploi du 10^me des recettes provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice de 1898, dixième qui, d'après l'article 32^{bis} de la Constitution fédérale, doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Recettes.

1° Le solde disponible du monopole de l'année 1897 s'élevait, d'après le dernier rapport que nous avons eu l'honneur de vous envoyer, à	fr. 768. 87
2° Les intérêts de cette somme placée en compte courant se sont élevés à	" 24. 94
3° Le prélèvement du 10 % de la recette du monopole de l'alcool de l'année 1898 s'est élevé à	" 22,404. 14
Total	fr. 23,197. 95

Sur quelle somme nous avons appliqué, suivant le rapport ci-après du 1 ^{er} janvier au 31 décembre	" 21,991. 95
---	--------------

Reste solde disponible fr. 1,206. —

solde que nous portons à compte nouveau pour 1899.

Nous donnons ci-après le détail des dépenses que nous avons effectuées, en suivant la classification adoptée par le Conseil fédéral, dans le rapport annuel qu'il adresse aux Chambres fédérales.

Dépenses.

Contre les effets de l'alcoolisme:

Colonne II. Maisons de travail ou de correction et internement dans ces maisons:

Versement au fonds spécial pour la création d'une maison de travail et asile pour les ivrognes	fr. 1,000. —
--	--------------

A reporter fr. 1,000. —

Report fr. 1,000. —

Colonne III. Asiles d'aliénés et placement dans ces asiles :

Subvention pour l'entretien de 8 aliénés à l'hospice de Marsens " 1,485. 45

Colonne IV. Asiles pour épileptiques, sourds-muets ou aveugles et placement de malades dans ces établissements :

1° Versement au fonds spécial de l'institut des sourds-muets de Gérode " 4,000. —

2° Subvention à l'institut de Gérode pour l'approvisionnement d'eau potable " 200. —

3° Participation de l'Etat à la pension de 36 sourds-muets placés à Gérode et à Hohenrain " 5,307. —

4° Subside alloué à l'asile des aveugles de Lausanne pour les services rendus par cet établissement aux ressortissants du canton de Valais " 200. —

5° Subvention payée pour la pension de 1 aveugle traité dans le même asile " 200. —

Contre les causes de l'alcoolisme :

Colonne VII. Alimentation des écoliers, colonies de vacances :

Subsides accordés à 11 communes pour repas et nourriture distribués aux enfants pauvres des écoles " 515. —

Colonne VIII. Amélioration de l'alimentation du peuple, sociétés de tempérance :

1° Subsides accordés à 4 communes pour cuisines populaires " 290. —

2° Subsides accordés à 5 sociétés ou établissements de tempérance " 1,014. —

Colonne IX. Secours en nature à de pauvres ouvriers en passage :

Subventions réparties entre 12 communes, 7 hôpitaux et un asile " 995. —

A reporter fr. 15,206. 45

Report fr. 15,206. 45

Colonne XI. Développement de la culture du peuple en général et de l'instruction professionnelle :

1° Subsidés distribués à 22 bibliothèques communales et paroissiales	”	551. —
2° Subsidés pour apprentissages de jeunes gens à 5 communes, un orphelinat et 6 sociétés	”	955. 90
3° Livres scolaires délivrés aux enfants du village incendié de Randogne	”	138. 60

Colonne XII. Assistance des pauvres en général :

Subside délivré à 22 communes, 4 associations de charité et deux asiles pour secours en nature et denrées distribués aux pauvres	”	810. —
--	---	--------

Contre les effets et les causes de l'alcoolisme :

Colonne VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'intelligence, abandonnés et à de jeunes criminels :

1° Subside à l'Orphelinat des garçons à Sion	”	2,000. —
2° Subside à l'Orphelinat des filles à Sion	”	1,000. —
3° Subside à l'Orphelinat des filles à St-Maurice	”	1,000. —
4° Subside pour la pension de trois jeunes gens à la colonie pénitencière de Drognens	”	330. —

Total des dépenses fr. 21,991. 95

Reste solde disponible comme ci-devant ” 1,206. —

Total égal aux recettes fr. 23,197. 95

Nous donnons ci-après quelques détails sur l'état actuel des fonds spéciaux formées par des prélèvements sur la dîme du produit du monopole sur les spiritueux :

I. Fonds spécial de l'Institut des sourds-muets de Géroude :

a. Ce fonds était au 31 décembre 1897 de	fr.	3,996. 75
b. Il s'est accru en 1898 d'un 7 ^{me} versement de	”	4,000. —
c. plus les intérêts du compte courant	”	96. 45
Total	fr.	<u>8,093. 20</u>

	Report	fr. 8,093. 20
dont il faut déduire les dépenses faites pour grosses réparations et pour installations pour adduction d'eau potable	„	3,619. 60
	Reste solde disponible	<u>fr. 4,473. 60</u>

II. Fonds pour la création d'une maison de travail et asile pour les ivrognes:

Ce fonds s'élevait au 31 décembre 1897 à .	fr. 11,984. 10
Il a été augmenté:	
par les intérêts à 4 % du capital ci-dessus	„ 479. 35
et par un nouveau versement prélevé sur le compte de l'exercice de 1898	„ 1,000. —
	<u>fr. 13,463. 45</u>

Ce fonds figure parmi les fonds spéciaux gérés par le Gouvernement jusqu'au moment de son application.

En vous transmettant le compte ci-dessus, nous avons l'honneur de vous informer que nous nous ferons un devoir de vous communiquer tous les renseignements complémentaires que vous pourriez désirer.

24. Neuchâtel

Le Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel en Suisse au Département fédéral des Finances à Berne, du 2 juin 1899.

Nous avons l'honneur de vous annoncer, en réponse à votre circulaire du 26 mai écoulé que le dixième de la somme attribuée au Canton de Neuchâtel dans la répartition des recettes du monopole fédéral de l'alcool pour l'exercice 1898 a reçu l'affectation déterminée par le décret de notre Grand Conseil en date du 26 novembre 1896, dont il vous a été remis une expédition.

Ce dixième s'élevait à fr. 23,988. 14, qui ont été répartis comme suit:

- 1° Allocation à la Section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme pour suppléer à l'insuffisance des ressources de l'Asile de Pontareuse créé par cette Société pour le traitement et le relèvement des buveurs fr. 5,000. —

	Report	fr. 5,000. —
2° Allocation à l'œuvre de secours en faveur des détenus libérés	„	1,000. —
3° Allocations à la Section neuchâteloise de la Ligue Suisse contre l'alcoolisme et au Comité cantonal neuchâtelois de l'Ordre indépendant des Bons-Templiers, pour encourager leurs efforts dans la lutte contre l'alcoolisme (fr. 750 à chacune de ces sociétés) . . .	„	1,500. —
4° Allocation à la Maison de travail et de correction du Devens pour couvrir, en 1899, le surcroît de ses dépenses d'entretien et de traitement des individus condamnés à la peine de l'internement pour ivrognerie habituelle	„	16,488. 14
	Somme égale	<u>fr. 23,988. 14</u>

25. Genève.

Le Conseil d'Etat de la République et Canton de Genève au Département fédéral des Finances, Berne, du 2 juin 1899.

En réponse à votre lettre du 26 mai écoulé, nous nous exprimons de vous donner ci-contre la justification de l'emploi du 10 % de nos recettes, provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice 1898, dixième qui, d'après l'article 32^{bis} de la Constitution fédérale, doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Nous avons touché la somme de fr. 234,823. 60

10 % fr. 23,482. 35
qui ont été répartis comme suit:

5 % à la Société pour la protection de l'Enfance abandonnée fr. 11,741. 20

5 % emplois divers, soit:
à l'Hospice général „ 2,935. 30

au Département de l'Instruction publique:

pour allocation à diverses

associations fr. 100. —

A reporter fr. 100. — fr. 14,676. 50

Tabellarische Übersicht über die Verwendungen pro 1898.

Anhang II.

Zu Seite 179.

Kantone.	Gesetzlicher	Verwendet oder	I. Trinker- heilanstalten.	II. Besserungs- anstalten.	III. Irren- anstalten.	IV. Anstalten für Gebrechliche.	V. Kranken- versorgung im allgemeinen.	VI. Versorgung verwahrloster Kinder.	VII. Speisung von Schulkindern.	VIII. Volks- ernährung im allgemeinen.	IX. Natural- verpflegung Durch- reisender.	X. Entlassene Sträflinge.	XI. Volks- bildung.	XII. Armen- versorgung im allgemeinen.	XIII. Mässig- keit und Abstinenz.
	Alkoholzehntel.	zu bestimmter Verwendung zurückgelegt.													
Zürich	74,592	165,291	8,087	5,729	—	3,858	100,690	6,237	7,091	14,388	8,000	2,711	3,500	—	5,000
Bern	118,669	107,491	5,072	22,149	—	200	—	28,821	7,700	7,565	5,800	10,133	500	6,351	13,200
Luzern	29,859	26,900	4,000	—	1,500	—	—	12,500	5,000	—	2,000	1,000	—	—	900
Uri	3,803	3,803	—	638	638	—	—	1,500	1,027	—	—	—	—	—	—
Schwyz	11,083	11,083	—	5,430	3,080	—	—	2,573	—	—	—	—	—	—	—
Obwalden	3,307	3,876	150	405	950	110	—	1,111	—	800	—	—	—	—	350
Nidwalden	2,754	2,608	607	75	783	—	—	143	1,000	—	—	—	—	—	—
Glarus	7,435	7,435	—	—	2,785	—	—	4,500	—	—	—	—	—	—	150
Zug	5,087	7,631	300	616	4,792	693	—	250	550	—	100	—	280	—	50
Freiburg	26,296	26,296	400	—	—	1,500	700	10,696	—	3,000	—	500	8,700	—	800
Solothurn	18,856	19,927	—	4,705	—	—	—	14,615	—	—	92	—	60	—	455
Baselstadt	16,334	14,475	1,301	—	—	500	—	6,974	—	3,000	—	200	500	—	2,000
Baselland	13,674	20,287	200	1,000	—	200	—	8,468	—	1,350	3,000	300	369	5,000	400
Schaffhausen	8,333	86,386	—	3,223	37,732	6,369	29,353	2,626	1,450	—	2,883	—	800	1,050	900
Appenzell A.-Rh.	11,922	12,022	200	—	5,000	1,000	—	2,822	—	200	900	400	1,250	—	250
Appenzell I.-Rh.	2,839	2,839	50	—	745	—	200	1,484	—	—	360	—	—	—	—
St. Gallen	50,461	49,000	2,000	2,000	10,000	4,000	—	16,500	3,500	4,500	—	—	—	1,000	5,500
Graubünden	21,172	29,452	1,639	873	10,825	659	—	13,656	150	1,200	—	—	250	—	200
Aargau	42,643	43,090	610	—	—	740	100	35,947	—	3,759	—	200	1,084	—	650
Thurgau	23,127	20,704	1,084	1,388	624	300	—	10,978	—	1,260	3,000	1,000	280	—	790
Tessin	27,928	40,628	—	—	35,000	5,250	200	158	—	—	—	—	—	20	—
Waadt	55,285	55,285	—	—	—	—	—	55,285	—	—	—	—	—	—	—
Wallis	22,404	21,992	1,000	—	1,485	9,907	—	4,330	515	1,304	995	—	1,507	810	139
Neuenburg	23,988	23,988	5,000	16,488	—	—	—	—	—	—	—	1,000	—	—	1,500
Genf	23,482	23,482	—	—	—	—	—	16,106	5,060	—	—	—	1,836	—	480
Total	645,333	825,971	31,700	64,719	115,939	35,286	131,243	258,280	33,043	42,326	27,130	17,444	20,916	14,231	33,714
Prozentual	—	100	3,8	7,8	14,1	4,3	15,9	31,3	4,0	5,1	3,3	2,1	2,3	1,7	4,1

Tabellarische Übersicht über die Hauptergebnisse pro 1889/1898.

Kantone.	Gesetzlicher Alkoholzehntel.	Mehr- ausweis.		Zusammen.	Zinse.	Total.	Ab: Fonds ohne bestimmten Zweck, Re- stanzen u. dgl.	Verwendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt.	I. Trinker- heilanstalten.	II. Besserungs- anstalten.	III. Irren- anstalten.	IV. Anstalten für Gebrechliche.	V. Kranken- versorgung im allgemeinen.	VI. Versorgung verwahrloster Kinder.	VII. Speisung von Schulkindern.	VIII. Volks- ernährung im allgemeinen.	IX. Natural- verpflegung Durch- reisender.	X. Entlassene Sträflinge.	XI. Volks- bildung.	XII. Armen- versorgung im allgemeinen.	XIII. Mässig- keit und Abstinenz.	Total.
		Fr.	Fr.																			
Zürich	588,733	48	—	588,781	20,181	608,962	414	608,548	79,407	48,109	610	62,051	106,763	80,638	41,162	49,382	75,000	19,194	15,200	—	31,032	608,548
Bern	827,639	20,555	—	848,194	13,018	861,212	73,421	787,791	45,866	178,698	—	13,200	15,000	266,327	46,740	88,445	42,800	70,664	500	6,351	13,200	787,791
Luzern	209,350	19,507	—	228,857	—	228,857	7,235	221,622	11,000	13,500	6,500	—	—	50,100	16,000	—	8,000	4,000	—	111,622	900	221,622
Uri	26,661	1,446	—	28,107	—	28,107	—	28,107	—	5,580	5,580	—	—	12,000	4,947	—	—	—	—	—	—	28,107
Schwyz	87,476	—	—	87,476	—	87,476	—	87,476	60	60,186	17,795	—	—	8,685	—	—	—	—	—	750	—	87,476
Obwalden	22,815	—	—	22,815	1,595	24,410	4,226	20,184	1,650	3,034	9,704	650	—	3,246	—	800	—	—	—	—	1,100	20,184
Nidwalden	19,249	—	10	19,239	1,596	20,835	10,952	9,883	2,580	1,329	1,311	—	—	343	4,320	—	—	—	—	—	—	9,883
Glarus	51,059	33,986	—	85,045	—	85,045	—	85,045	—	—	61,819	—	—	22,526	—	—	—	—	—	—	700	85,045
Zug	36,609	18,304	—	54,913	—	54,913	—	54,913	1,064	2,170	43,190	948	100	4,381	1,050	500	200	—	380	250	680	54,913
Freiburg	184,373	16,213	—	200,586	—	200,586	—	200,586	1,200	—	91,740	7,800	1,400	51,896	—	21,000	—	2,900	18,200	—	4,450	200,586
Solothurn	132,206	—	1,755	130,451	—	130,451	—	130,451	90	30,661	—	—	—	98,368	—	276	—	—	316	—	740	130,451
Baselstadt	119,443	4,587	—	124,030	—	124,030	4,861	119,169	5,487	—	—	5,500	—	73,982	—	26,000	—	200	500	—	7,500	119,169
Baselland	97,633	70,586	—	168,219	—	168,219	—	168,219	1,400	10,500	—	1,200	—	56,675	—	2,675	24,500	1,400	1,969	67,100	800	168,219
Schaffhausen	65,767	190,533	—	256,300	—	256,300	—	256,300	719	13,306	134,397	28,248	34,935	10,167	1,850	—	23,426	1,800	1,100	3,702	2,650	256,300
Appenzell A.-Rh.	94,098	5	—	94,103	—	94,103	—	94,103	4,250	—	66,000	4,400	550	4,253	—	2,300	6,350	1,400	3,250	—	1,350	94,103
Appenzell L.-Rh.	22,406	—	—	22,406	—	22,406	—	22,406	170	—	11,933	538	2,700	2,146	—	4,869	—	—	50	—	—	22,406
St. Gallen	398,270	675	—	398,945	—	398,945	—	398,945	16,586	16,586	86,804	24,500	—	166,438	24,500	17,050	—	1,000	23,000	11,700	10,781	398,945
Graubünden	143,343	—	6,663	136,680	1,380	138,060	9,188	128,872	6,414	2,946	68,419	3,360	—	37,744	1,650	4,150	—	100	2,125	1,000	964	128,872
Aargau	300,547	—	4,411	296,136	273	296,409	85	296,324	1,932	—	—	11,371	150	240,816	—	33,621	250	600	4,311	—	3,273	296,324
Thurgau	182,531	—	—	182,531	—	182,531	31,024	151,507	6,832	12,048	14,429	1,930	—	67,797	97	7,650	32,000	6,000	960	—	1,764	151,507
Tessin	192,928	—	—	192,928	2,623	195,551	17,544	178,007	—	—	148,200	20,950	1,200	—	6,997	—	—	140	300	20	200	178,007
Waadt	381,174	14	—	381,188	—	381,188	27,007	354,181	—	—	—	—	—	353,669	—	—	—	—	—	—	512	354,181
Wallis	169,502	—	—	169,502	528	170,030	1,206	168,824	12,000	—	4,961	51,017	—	30,126	3,054	8,563	6,550	—	45,045	6,657	851	168,824
Neuenburg	189,330	—	—	189,330	—	189,330	—	189,330	10,000	167,330	—	—	—	—	—	—	—	9,000	—	—	3,000	189,330
Genf	120,557	500	—	121,057	—	121,057	—	121,057	—	—	—	—	—	87,755	16,378	9,025	—	2,000	2,836	200	2,863	121,057
Total	4,663,699	376,959	12,839	5,027,819	41,194	5,069,013	187,163	4,881,850	208,707	565,983	773,392	237,663	162,798	1,737,075	161,748	271,161	224,221	120,398	120,042	209,352	89,310	4,881,850
Prozentual	—	—	—	—	—	100	3,7	96,8	4,8	11,6	15,8	4,9	3,8	35,6	3,8	5,6	4,6	2,5	2,4	4,8	1,8	100

	Report	fr. 100. —	fr. 14,676. 50
achat de manuels . . .	„	180. —	
Classes gardiennes . . .	„	1430. 30	
Conférences	„	200. —	
Cuisines scolaires . . .	„	5060. —	
Bibliothèques scolaires . .	„	1835. 55	
		<hr/>	„ 8,805. 85
	Somme égale		<hr/> fr. 23,482. 35

Nous restons à votre disposition pour tous les renseignements complémentaires que vous pourriez désirer et nous vous présentons, Monsieur le Conseiller fédéral, l'assurance de notre haute considération.

Anhang IV.

Spezifizierte Darstellung der Aufwendungen pro 1898 und 1889/98.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. <small>(Total der Rubrik.)</small>
		Fr.	Fr.
Zürich . . .	An die Trinkerheilstätte Ellikon	6,361	79,407
	An das Asyl Blumenau-Fischenthal	507	
	Beiträge für Anstaltsversorgung	1,219	
Bern	An die Trinkerheilanstalt „Nüchtern“	4,801	45,866
	Beiträge für Anstaltsversorgung	271	
Luzern	Beiträge für Anstaltsversorgung und zur Unterstützung von Trinkerasylen	4,000	11,000
Schwyz . . . . .	. . . . .	—	60
Obwalden	An die Trinkerheilanstalt „Vonderflüh“	150	1,650
	Übertrag	17,309	137,983

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	Beträge
		1898.	1889/98. (Total der Gubrik.)
		Fr.	Fr.
	Übertrag	17,309	137,983
Nidwalden . . .	Beiträge für Anstaltsversorgung	607	2,580
Zug	An die Trinkerheilanstalt „Vonderflüh“	300	1,064
Freiburg	An die Trinkerheilanstalt „Vonderflüh“	400	1,200
Solothurn . . . .	. . . . .	—	90
Basel-Stadt . . .	An die Trinkerheilstätte Ellikon	500	5,487
	An die Trinkerheilanstalt „Vonderflüh“	200	
	Beitrag für Anstaltsversorgung	601	
Basel-Landschaft.	An die Trinkerheilstätte Ellikon	200	1,400
Schaffhausen . .	. . . . .	—	719
Appenzell A.-Rh.	An die Trinkerheilstätte Ellikon	200	4,250
Appenzell I.-Rh.	An die Trinkerheilanstalt „Vonderflüh“	50	170
St. Gallen . . .	Beiträge für Anstaltsversorgung	2,000	16,586
Graubünden . .	Beiträge für Anstaltsversorgung	1,639	6,414
Aargau	An die Trinkerheilanstalt „Vonderflüh“	150	1,932
	An die Trinkerheilstätte Ellikon	250	
	Beiträge für Anstaltsversorgung	210	
	Übertrag	24,616	179,875

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. (Total der Dabrik.)
		Fr.	Fr.
	Übertrag	24,616	179,875
Thurgau . . .	Beiträge für Anstaltsversorgung An die Trinkerheilstätte Elli- kon	584	6,832
		500	
Wallis . . .	Einlage in den Baufonds eines kantonalen Trinkerasyls, ver- bunden mit einer Zwangs- arbeitsanstalt	1,000	12,000
Neuenburg . .	An das Trinkerasyll Ponta- reuse	5,000	10,000
	Total	31,700	208,707

II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
Zürich . . .	Beiträge für Anstaltsversorgung	5,729	48,109
Bern . . .	Beiträge an Arbeitsanstalten .	22,149	178,698
Luzern . . .	. . . . .	—	13,500
Uri . . .	Einlage in den Fonds für Er- richtung einer Zwangsar- beitsanstalt	638	5,580
Schwyz . . .	Einlage in den Fonds für Er- richtung einer Korrekptions- anstalt	5,430	60,186
Obwalden . .	Beiträge für Anstaltsversorgung	405	3,034
Nidwalden . .	Beiträge für Anstaltsversorgung	75	1,329
Zug . . .	Beiträge für Anstaltsversorgung	616	2,170
Solothurn . .	An die Zwangsarbeitsanstalt Schachen	4,705	30,661
Basel-Landschaft	Beiträge für Anstaltsversorgung	1,000	10,500
Schaffhausen .	Beiträge für Anstaltsversorgung	3,223	13,306
St. Gallen . .	Beiträge für Anstaltsversorgung	2,000	16,586
Graubünden .	Beiträge für Anstaltsversorgung	873	2,946
Thurgau . .	An die Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain	1,388	12,048
Neuenburg . .	An das Arbeits- und Korrek- tionshaus zu Devens . . .	16,488	167,330
	Total	64,719	565,983

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	Beträge
		1898.	1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
Zürich		—	610
Luzern	An den Hilfsverein für arme Irre	1,500	6,500
Uri	Für Errichtung eines kantonalen Irrenasyls, Fondseinlage	638	5,580
Schwyz	Beiträge für Anstaltsversorgung	3,080	17,795
Obwalden	Für Versorgung von Irren	450	9,704
	Beitrag an die kantonale Krankenheilanstalt	500	
Nidwalden	Beitrag an die Irrenanstalt St. Urban	783	1,311
Glarus	Beiträge für Anstaltsversorgung	2,785	61,819
Zug	Beiträge für Anstaltsversorgung	3,016	43,190
	Zur Äuffnung des kantonalen Irrenfonds	1,776	
Freiburg		—	91,740
Schaffhausen	Beiträge für Anstaltsversorgung	2,938	134,397
	Für die Irrenpflege in der kantonalen Anstalt Breitenau	34,794	
Appenzell A.-Rh.	Beiträge für Anstaltsversorgung und zu gunsten der Irrenversorgung kapitalisiert.	5,000	66,000
Appenzell I.-Rh.	An den Specialfonds für Versorgung im Bezirk Oberegg	550	11,933
	An den Specialfonds für Versorgung im innern Landes- teil	195	
	Übertrag	58,005	450,579

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
	Übertrag	58,005	450,579
St. Gallen . . .	Zur Öffnung des Fonds für notarme Irren	6,000	86,804
	Mehrverpflegungskosten an außerkantonalen Anstalten für untergebrachte Geistes- kranke	4,000	
Graubünden . . .	An die Irrenanstalt Waldhaus	10,825	68,419
Thurgau	Beiträge für Anstaltsversorgung	624	14,429
Tessin	An die Irrenanstalt Como und Anstaltsversorgung . . .	35,000	148,200
Wallis	Beiträge für Anstaltsversorgung in Marsens	1,485	4,961
	Total	115,939	773,392

IV. Für Epileptiker-, Taubstommen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. <small>(Total der Rubrik.)</small>
		Fr.	Fr.
Zürich	An die Anstalt für Epileptische in Zürich	3,858	62,051
Bern	An die Anstalt für Epileptische in Zürich	200	13,200
Obwalden . . .	An die Anstalt für Epileptische in Zürich	50	650
	Versorgung Augenkranker in Luzern	60	
Zug	Versorgung schwachsinniger oder epileptischer Kinder .	693	948
Freiburg . . .	An die Taubstommenanstalt Greyerz	1,500	7,800
Basel-Stadt . .	An die Anstalt für Epileptische in Zürich	500	5,500
Basel - Landschaft	An die Anstalt für Epileptische in Zürich	200	1,200
Schaffhausen .	An die Anstalt für Epileptische in Zürich	2,779	28,248
	Versorgung von Epileptischen	1,100	
	Versorgung von Taubstommen und Blinden	2,490	
Appenzell A.-Rh.	An die Anstalt für Epileptische in Zürich	300	4,400
	Versorgung von Taubstommen	700	
Appenzell I.-Rh.	. . . . .	—	538
St. Gallen . .	Für Erweiterung der Taubstommenanstalt St. Gallen .	4,000	24,500
	Übertrag	18,430	149,035

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	Beträge
		1898.	1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
	Übertrag	18,430	149,035
Graubünden . . .	Versorgung von taubstummen, blinden und epileptischen Kindern	659	3,360
Aargau	An die Anstalt für Epileptische in Zürich	440	11,371
	An die Taubstummenanstalten in Aarau, Baden und Zofingen	300	
Thurgau	An die Anstalt für Epileptische in Zürich	300	1,930
Tessin	Zur Unterstützung armer Taubstummer	3,750	20,950
	Unterstützung an Epileptische	1,500	
Wallis	An die Taubstummenanstalt Géronde	4,200	51,017
	An die Blindenanstalt in Lausanne	400	
	Beiträge für Anstaltsversorgung von Taubstummen	5,307	
	Total	35,286	237,663

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. (Total der Darlehn.)
		Fr.	Fr.
Zürich	An die zürcherische Heilstätte in Ägeri für skrofulöse und rhachitische Kinder	690	106,763
	Lungensanatorium	100,000	
Bern . . . . .	. . . . .	—	15,000
Zug . . . . .	. . . . .	—	100
Freiburg	An das Sanatorium „Heiligschwendi“	700	1,400
Schaffhausen . .	An das Krankenasyll Schönbühl	200	34,935
	An das städtische Krankenhaus	24,242	
	An das Kinderspital	1,000	
	Beitrag für Krankenversorgung in Anstalten und Badeunterstützung	3,911	
Appenzell A.-Rh. .	. . . . .	—	550
Appenzell I.-Rh. .	An das Krankenhaus in Appenzell	200	2,700
Aargau	An den Verein für Krankenpflege in Kaisen	100	150
Tessin	Für Badekuren dürftiger Skrofulöser	200	1,200
	Total	131,243	162,798

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. (Total der Bublik.)
		Fr.	Fr.
Zürich	Kommissionen für Versorgung verwahrloster Kinder, Zürich und Winterthur	2,400	80,638
	Für Kinderhorte	1,052	
	An die Zürcher Pestalozzi-Stiftung für Knaben bei Schlieren	2,230	
	An die Rettungsanstalt Sonnenbühl	355	
	An die Rettungsanstalten Sonnenberg bei Luzern und Bächtelen bei Bern	200	
Bern	Für Versorgung armer Kinder, zumeist von Alkoholikern, bei Privaten und in Anstalten	27,821	266,327
	Für Kinderhorte	1,000	
Luzern	Für die Anstaltsversorgung schwachsinniger Kinder	1,500	50,100
	An die Erziehungsanstalt Rathshausen und das Armenkinderasyl Mariazell	7,500	
	An die Rettungsanstalt Sonnenberg	1,500	
	Für Unterbringung jugendlicher Verbrecher in einer Zwangserziehungsanstalt	1,000	
	Gründungsfonds für Errichtung einer Anstalt für jugendliche Verbrecher	1,000	
	Übertrag	47,558	397,065

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr. .
	Übertrag	47,558	397,065
Uri	An die kantonale Erziehungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder	1,500	12,000
Schwyz	Für Anstaltsversorgung verwahrloster Kinder und liederlicher Erwachsener	2,573	8,685
Obwalden	Für Anstaltsversorgung von schwachsinnigen und verwahrlosten Kindern	1,061	3,246
	An die Rettungsanstalt Sonnenberg	50	
Nidwalden	An die Rettungsanstalt Sonnenberg, Luzern	50	343
	An die Erziehungsanstalt Idazell in Fischingen	93	
Glarus	Für Anstaltsversorgung von verwahrlosten Kindern	4,500	22,526
Zug	Versorgung verwahrloster Kinder in Anstalten	250	4,381
Freiburg	An die Waisenhäuser von Montet, St. Loup, Burg und die landwirtschaftliche Erziehungsanstalt Sonnewyl	1,000	51,896
	An die Kolonie St. Nicolas für jugendliche Sträflinge und verwahrloste junge Leute	9,696	
Solothurn	An die Armenerziehungsvereine des Kantons	9,900	98,368
	An die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Kriegstetten	3,323	
	Übertrag	81,554	598,510

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
	Übertrag	81,554	598,510
Solothurn . . .	An die St. Joseph-Anstalt in Däniken	392	
	Erziehung von Kindern von Alkoholikern in der Discheranstalt	1,000	
Basel-Stadt . . .	An die Rettungsanstalt Klosterfiechten	6,474	73,982
	An d. Rettungsanstalt Bächtelen	500	
Basel-Landschaft.	An den kantonalen Armen-erziehungsverein	2,500	56,675
	An die Besserungsanstalt für verwahrloste Knaben in Augst	4,000	
	Für Anstaltsversorgung von schwachsinnigen oder verwahrlosten Kindern	1,968	
Schaffhausen . .	Zur Unterstützung von Rettungsanstalten und für Versorgung jugendlicher Verbrecher in solchen Anstalten	2,626	10,167
Appenzell A.-Rh.	Für Unterbringung Korrek-tionsbedürftiger in Besse-rungsanstalten	2,322	4,253
	Für Versorgung schwachsinniger Kinder	500	
Appenzell l.-Rh.	Für Anstaltsversorgung von verwahrlosten Kindern, Irren oder Trinkern	1,184	2,146
	Für die Unterbringung eines jugendlichen Verbrechers .	300	
	Übertrag	105,320	745,733

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
	Übertrag	105,320	745,733
St. Gallen . . .	Für Versorgung verwahrloster Kinder, an Kinderhorte, Erziehungs- und Rettungsanstalten	3,500	166,438
	An die Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwyl . .	12,000	
	An die Anstalten „zum guten Hirten“ in Altstätten und „Iddaheim“ bei Lütisburg je 500	1,000	
Graubünden . . .	Für Versorgung armer und schwachsinniger Kinder .	2,642	37,744
	Beiträge an Waisenanstalten und Familien	4,814	
	Beitrag an die Nachhülfeschule Chur	200	
	An die bündnerische Anstalt für Schwachsinnige . . .	6,000	
Aargau	An die Bezirksarmenvereine, sowie an Frauen-, Kranken- und Arbeitsvereine . . .	8,528	240,816
	An die Anstalten für schwachsinnige Kinder in Biberstein und Bremgarten, sowie an 7 andere nichtstaatliche Erziehungs- und Rettungsanstalten (Kasteln, Maria Krönung, Friedberg, St. Johann, Effingen und Hermeteschwyl, Töchternheim Aarau)	6,097	
	An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg	21,322	
	Übertrag	171,423	1,190,731

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	Beträge
		1898.	1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
	Übertrag	171,423	1,190,731
Thurgau . . .	An den thurgauischen Armen- erziehungsverein	1,500	67,797
	An Armenerziehungsanstalten (Bernrain und Iddazell)	3,800	
	Für Versorgung verwaister, schwachsinniger, epilepti- scher und verwahrloster Kinder	2,628	
	An die Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Mauren	3,000	
	An die Rettungsanstalt Sonnen- berg	50	
Tessin	Zinsen und Agio auf zu gunsten des Reservefonds angekauft- en Wertpapieren	58	6,997
	An die Rettungsanstalt Sonnen- berg	100	
Waadt	Für Versorgung und berufliche Heranbildung armer und ver- wahrloster Kinder	55,285	353,669
Wallis	An die Waisenanstalten von Sitten und St. Maurice	4,000	30,126
	Für Versorgung Korrekptions- bedürftiger in Drognens	330	
Genf.	An den Verein zum Schutze der verwahrlosten Jugend	11,741	87,755
	An das Haupthospiz (für Kinder- versorgung)	2,935	
	Für Kinderhorte	1,430	
	Total	258,280	1,737,075

VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	Beträge
		1898.	1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
Zürich	Für Ferienkolonien und Milch- kuren	5,369	41,162
	Fürsorge für dürftige, anormale u. verwahrloste Schul Kinder	1,722	
Bern	Für Speisung armer Schul Kinder	7,700	46,740
Luzern	Für Unterstützung armer Schul- kinder	5,000	16,000
Uri	An Suppenanstalten für arme Schul Kinder	1,027	4,947
Nidwalden . .	Für Mittagssuppen armer Schul- kinder	1,000	4,320
Zug	Für Schulsuppenanstalten . .	550	1,050
Schaffhausen .	Für die Ferienversorgungs- kolonie	1,450	1,850
St. Gallen . .	Für Schulsuppenanstalten und Ferienkolonien	3,500	24,500
Graubünden .	Für die Churer Ferienkolonie	150	1,650
Thurgau . . .	. . . . .	—	97
Wallis	Für Speisung armer Schul Kinder	515	3,054
Genf	Für Schulküchen	5,060	16,378
	Total	33,043	161,748

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	Beträge
		1898.	1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
Zürich . . .	Für Koch- und Haushaltungskurse und Haushaltungsschulen	9,022	49,382
	An die Alkoholfreie Kuranstalt Zürichberg, etc.	5,366	
Bern . . .	Für Koch- und Haushaltungskurse	5,165	88,445
	Für Volksküchen, Kaffee- und Speisehallen, Mäßigkeitsvereine etc.	2,400	
Obwalden . .	Für Kochkurse	800	800
Zug . . . . .	. . . . .	—	500
Freiburg . .	Für Kochkurse	3,000	21,000
Basel-Stadt .	Für Koch- und Haushaltungsschulen	3,000	26,000
Basel-Landschaft.	Für Unterricht in der Volksernährung	750	2,675
	An die Koch- und Haushaltungsschulen in Gelterkinden und Liestal	600	
Appenzell A.-Rh.	An die Volksküche Herisau	200	2,300
St. Gallen . .	Für Kochkurse u. die Koch- u. Haushaltungsschule St. Gallen	3,000	17,050
	An Kochkurse auf dem Lande	1,500	
Graubünden .	Für Koch- und Haushaltungsschulen in Chur und Heranbildung von Lehrerinnen in diesem Unterrichtszweig	1,200	4,150
	Übertrag	36,003	212,302

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
	Übertrag	36,003	212,302
Aargau	Für Koch- und Haushaltungskurse und Haushaltungsschulen, sowie für Ausbildung von Lehrerinnen in diesem Unterrichtszweig .	3,759	33,621
Thurgau	An die Haushaltungsschule Neukirch und für Ausbildung von Lehrkräften in diesem Fache	500	7,650
	Für Suppenaustalten	760	
Wallis	Für Temperenzlokale und eine Volksküche	1,304	8,563
Genf . . . . .	. . . . .	—	9,025
	Total	42,326	271,161

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	Beträge
		1898.	1889/98. (Total der. Bahrik.)
		Fr.	Fr.
Zürich . . .	Für Naturalverpflegung . . .	8,000	75,000
Bern . . .	Für Naturalverpflegung . . .	5,800	42,800
Luzern . . .	Für Naturalverpflegung . . .	2,000	8,000
Zug . . .	Für Naturalverpflegung . . .	100	200
Solothurn . . .	Für Naturalverpflegung . . .	92	276
Basel-Landschaft.	Für Naturalverpflegung . . .	3,000	24,500
Schaffhausen .	Für Naturalverpflegung . . .	2,883	23,426
Appenzell A.-Rh.	Für Naturalverpflegung . . .	900	6,350
Appenzell I.-Rh.	Für Naturalverpflegung . . .	360	4,869
Aargau . . .	Für Naturalverpflegung . . .	—	250
Thurgau . . .	Für Naturalverpflegung . . .	3,000	32,000
Wallis . . .	Für Naturalverpflegung . . .	995	6,550
	Total	27,130	224,221

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	
		1898.	1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
Zürich	An die Arbeiterkolonie Herdern	2,711	19,194
Bern	Für verschiedene Zwecke der Unterstützung entlassener Sträflinge	10,133	70,664
Luzern	An den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	1,000	4,000
Freiburg	An den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	500	2,900
Basel-Stadt	An die Arbeiterkolonie Herdern	200	200
Basel-Landschaft	An den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	300	1,400
Schaffhausen		—	1,800
Appenzell A.-Rh.	An die Arbeiterkolonie Herdern	150	1,400
	Zur Unterstützung entlassener Sträflinge u. Zwangsarbeiter	150	
	An den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	100	
St. Gallen		—	1,000
Graubünden		—	100
Aargau	An die Arbeiterkolonie Herdern	200	600
Thurgau	An die Arbeiterkolonie Herdern	1,000	6,000
Tessin		—	140
Neuenburg	An den Hilfsverein für entlassene Sträflinge	1,000	9,000
Genf		—	2,000
	Total	17,444	120,398

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	Beträge
		1898.	1889/98. (Total der Fabrik.)
		Fr.	Fr.
Zürich	An die Pestalozzi-Gesellschaft Zürich (für öffentliche Lesesäle, Vorträge, Volkskonzerte etc.)	3,500	15,200
Bern	Beiträge an Lesesäle und Bibliotheken	200	500
	An Vereine für Verbreitung guter Schriften	300	
Zug	Beitrag für öffentliche Lesesäle, Vorträge und Verbreitung von Schriften	280	380
Freiburg	An verschiedene gewerbliche Unterrichtsanstalten	8,700	18,200
Solothurn	Für Verbreitung guter Schriften	60	316
Basel-Stadt	Beitrag an die Errichtung eines öffentlichen Lesesaales	500	500
Basel-Landschaft.	Zur Unterstützung von Volksbibliotheken	369	1,969
Schaffhausen . .	Für Sonntagslesesäle und den Marthaverein	800	1,100
Appenzell A.-Rh.	Für den öffentlichen Lesesaal Herisau	200	3,250
	Für Verbreitung guter Volkschriften	50	
	Beitrag zur Unterstützung von Handwerkslehrlingen an die Kommission für Handel und Gewerbe	1,000	
	Übertrag	15,959	41,415

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	Beträge
		1898.	1889/98. (Total der Gabrit.)
		Fr.	Fr.
	Übertrag	15,959	41,415
Appenzell l.-Rh.		—	50
St. Gallen		—	23,000
Graubünden	Für Verbreitung guter Volks- schriften	250	2,125
Aargau	An die Dienstbotenschule Lenz- burg	300	4,311
	An die weiblichen Fortbil- dungskurse in Zofingen	490	
	An die weiblichen Fortbil- dungskurse in Lenzburg	294	
Thurgau	Für Lesezimmer	80	960
	An die Bibliothek des Kantons- spilals	200	
Tessin		—	300
Wallis	Zur Unterstützung von 22 Ge- meinde- und Pfarreibiblio- theken	551	45,045
	Beiträge an Kosten der Berufs- lehre	956	
Genf	An Schulbibliotheken	1,836	2,836
	Total	20,916	120,042

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. (Total der Rubrik.)
		Fr.	Fr.
Bern . . .	Für Armenversorgung . . .	6,351	6,351
Luzern . . .	. . . . .	—	111,622
Schwyz . . .	. . . . .	—	750
Zug . . . . .	. . . . .	—	250
Basel-Landschaft.	An den Kantonsspital, Abteilung für Pfründer und unheilbare Irren	5,000	67,100
Schaffhausen .	An die Krankenverpflegung armer Aufenthalter	1,050	3,702
St. Gallen . . .	An die Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen	1,000	11,700
Graubünden . . .	. . . . .	—	1,000
Tessin	Für Unterstützung Armer in Mailand	20	20
Wallis	Für Armenunterstützungszwecke (Verteilung von Naturalgaben)	810	6,657
Genf . . . . .	. . . . .	—	200
	Total	14,231	209,352

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	Beträge
		1898.	1889/98. (Total der Beitr.)
		Fr.	Fr.
Zürich	An den Ausschuss der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus im Kanton Zürich	200	31,032
	An Guttemplerlogen und Abstinenzvereine	3,100	
	An den Mässigkeitsverein vom blauen Kreuz	1,700	
Bern	An Guttemplerlogen u. andere Abstinenz- und Mässigkeitsvereine	13,200	13,200
Luzern	An Abstinenten- und Mässigkeitsvereine	900	900
Obwalden	An den Abstinentenverein	300	1,100
	An die Kosten der Abhandlung im 4. Schulbuch über die Wirkungen geistiger Getränke	50	
Glarus	An den schweiz. Mässigkeitsverein, Sektion Glarus	150	700
Zug	Für Vereine, die speciell den Alkoholismus bekämpfen	50	680
Freiburg	An den Kreuzesbund (Vereinigung zur Bekämpfung des Alkoholismus)	800	4,450
Solothurn	An den lokalen Verein zur Bekämpfung des Alkoholismus in Solothurn	100	740
	An Guttemplerlogen	80	
	An das Blaue Kreuz und diverse Abstinentenvereine	275	
	Übertrag	20,905	52,802

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag	Beträge
		1898.	1889/98. (Total der Eubrik.)
		Fr.	Fr.
	Übertrag	20,905	52,802
Basel-Stadt . .	An den Alkoholgegnerbund	2,000	7,500
Basel-Landschaft	An 4 Abstinenten- und Mäßigkeitsvereine	400	800
Schaffhausen . .	An die Guttemplerloge, den Verein zum blauen Kreuz und den Abstinenzverein „Sobrietas“	900	2,650
Appenzell A.-Rh.	An den Mäßigkeitsverein vom blauen Kreuz	100	1,350
	An den Abstinentenverein „Sobrietas“ und die Sektion Appenzell des Vereins für Bekämpfung des Alkoholismus	150	
St. Gallen . . .	An den Mäßigkeitsverein vom blauen Kreuz und den Jünglingsverein St. Gallen	2,500	10,781
	Für Bekämpfung des Alkoholismus (Unterstützung von Leselokalen)	3,000	
Graubünden . .	An den Abstinentenverein Rhätia	200	964
Aargau	An den Mäßigkeitsverein vom blauen Kreuz	250	3,273
	An den aarg. Jünglings- und Männerverein für Einrichtung von Lese- und Schreibstuben beim Truppenzusammenzug	400	
Thurgau	An Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus	790	1,764
	Übertrag	31,595	81,884

Kantone.	Art der Verwendung im Berichtsjahre.	Betrag 1898.	Beträge 1889/98. (Total der Fabrik.)
		Fr.	Fr.
	Übertrag	31,595	81,884
Tessin		—	200
Wallis	Für Anschaffung, bezw. Herstellung und Verteilung von Schriften zur Bekämpfung des Alkoholismus	139	851
Waadt		—	512
Neuenburg	An Guttemplerlogen	750	3,000
	An die neuenburgische Sektion des Alkoholgegnerbundes	750	
Genf.	Für Veranstaltung von Specialkonferenzen wider den Alkoholismus in und außerhalb der Schule, Beschaffung des nötigen Veranschaulichungsmaterials etc.	280	2,863
	Für verschied. Werke (den Guttemplerorden, den schweizerischen patriotischen Alkoholgegnerbund, die deutsche Gemeinschaft), sowie für Ankauf von Büchern und Broschüren wider den Alkoholismus	200	
	Total	33,714	89,310

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 Prozent ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1898.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.03.1901
Date	
Data	
Seite	126-204
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 549

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.